

Poloniens. Die Rückkehr der Kreuzfahrerlinie "Ullse" und Ziel nicht auf's Meere zu einflussreichen Betrachtungen über unsere Kolonie Kamerun veranlaßt. Die Mannschaften waren zum großen Theil sehr stark gewesen und sind demnach erledigt in ihre Heimat zurückgekehrt, doch waren ein diplomatischer Uraufzug erforderlich werden musste. Die Sitzung in Marinetreuen geht mit Bezug auf Kamerun übereinstimmend dahin, daß es nichts Schlimmeres geben kann, als in diese Freiheit zu geben zu müssen. Als erschwerender Umstand kommt hinzu, daß die Verhandlung dabei eine eindrückliche ist, da es an den notwendigsten Bedingungen fehlt.

Österreich. Das war einmal ein Wort zur rechten Zeit, das der niederrömisches Landmarschall Graf Kinsky bei der Sozietät des zum dritten Mal gewählten Bürgermeisters von Wien, und sprach! Es wird dasselbe den lebhaftesten Wiederhall in allen Wiener Herzen finden. Nicht alle deutschen Adeligen sind Pfaffenmeister, Procurat des freien Bürgerthums und Protektoren der katholischen Föderation. Der deutsche Adel Österreichs bat in der Vergangenheit rühmliche Kämpfe gemeinsam mit dem Bürgerthum verstanden, zum Beispiel zur Zeit der Reformationsbewegung und selbst bis in die neuzeitliche Zeit — wie zumindest nur an Anatolius Grün, am Carlos Auerberg — haben sich Adelige an die Spitze des deutschen und freiheitlichen Fortschritts gesetzt. Deinen Thaten nach der Landesheilige treulicher Ausdruck, indem er sagt: "Der deutsche Adel befindet sich in seinem Segenreich zum deutschen Bürgerthum, beide treten ein für die Einheit des Reiches, und wenn es unter dem Adel Leute gäbe, welche der Besitzungstheorie huldigen, so gehöre ich nicht zu ihnen. (Stimmlicher Beifall.) Ich bin kein Viechtmeister, sondern ein Ritter, und das möchte ich Ihnen sagen, daß Sie, meine Herren, jederzeit daran rechnen können, mich bei der Vertheidigung der freiherrlichen Erzeugnisse auf der Seite des deutschen Wiener Bürgerthums zu finden." Der außerordentliche Beifall, den diese goldenen Worte, wie die darauf folgende Annahme des Landtagschalls und des Bürgermeisters, als Symbol des Zusammenseins des Adels und Bürgerstades, bei allen Anwesenden fanden, läßt den Beweis, daß Graf Christian Ritsky besser noch als bei keiner gloriosen Parlamentsansprache diesem schwurigen Punkt in der Scheibe getroffen hat.

Ungarn. Troch des Statuariums (Standes) ist im Sonniger Comitat in der Gemeinde Miltó wieder ein frecher Blaub verbreitet worden. Am Sonnabend Abend um halb 8 Uhr drängten zwei Strolche in das Rathaus und zwangen den Bäcker Joseph Schön zur Herausgabe seines Vorgrußes, welches im Gangen 20 fl. betrug. Außerdem erbrachten die Bäcker die Kirchenkasse, welche bloß 1 fl. 50 kr. enthielt. Gegen den Bäcker und seine Haushälter wurden schreckliche Drohungen ausgeschossen und sie waren von den Bürgern auch ermordet worden, hätte sich der Bäcker nicht heftigwillig dem Befehl der Bäckerei (arme Bürse, Kostenrechnung für Bäcker) gehuft, sein Geld herzugeben und auch alle seine Ansprüche — weil die Bäcker dies forderten — eingehandelt zu verhindern. Weitwurde ist, daß sich während des Haubürttalees die drei Nachte des Blaubes, welche im Rathaus wohnten, nicht bilden ließen. Als sich die Strolche entzündeten, schlug der Bäcker ihm. Die Dorfbewohner ließen zusammen und haben auch die beiden Bäcker von dannen ziehen, wagten aber nicht, sie zu ergreifen, weil die Strolche immer störte: "Schau auf das dumme Volk!" Bester Esel hatte die Gendarmerie, welche sich unter dem Kommando des Postenführers Ludwig Egnatius auf die Suche machte und die beiden Bäcker im Nagauer Gemeindewirtschaftshaus, wo sie bei Bäckermeister amüsieren, gefangen nahm. Damit hat die Gendarmerie einen schrecklichen Fang gemacht, denn die beiden Bäcker haben schon mehrere ähnliche Verbrechen begangen.

In dem Städchen Nagy-Bobrocz hat dieser Tage die Stadtverwaltungswahl (das Oberhaupt der Stadtpolizei) stattgefunden. Das Resultat war, daß der bisherige Polizisten hassen gelassen und ein neuer gewählt wurde. Auf das kam fiel der frühere Würdenhalter über seinen Nachfolger, den neuen Stadtverwaltungsmann, her und schlug ihn mit einem einzigen Schlag.

Frankreich. General Boulanger hatte in einem Telegramm an den Kriegsminister mit aller Bestimmtheit erklärt, daß er in keiner Weise für die Aufstellung seiner Kandidatur verantwortlich gemacht werden könne. Seiner Kandidatur in verschiedenen Wahlkreisen war auch keine Bedeutung beizumessen. Die Aufstellung dieser Kandidatur ist lediglich das Werk eines gewissen Théodore ehemaligen Admirals des öst.-französischen Dugass "Le Port Montrouz", eines kanonischen Aufhanges des Generals Boulanger. Nun bleibt eine offene Frage, welche Leute diesem Théodore Gelder zur Verfügung gestellt haben, um die beträchtlichen Ausgaben in den verschiedenen Départements für die Wahlkampagne zu bestricken.

Längst wäre das russisch-kanadische Bündnis eine Thatlichkeit, wenn es dabei nur auf Tunesien, Syrien und kaukasische Halle ankäme. Hat doch diese Art der "Verbindung" zwischen Staaten und Nationen keinen neuen Fortschritt gemacht. Der Director des bonapartistischen Blattes "La Patrie", welches seit längerer Zeit mit tomischer Fester für Frankreich und die russische Allianz propagiert, hat gegen Egoismus, Verstaatlichung, Verstaatlichung, Verstaatlichung der russischen Politik, sowie der russischen Welle, welche sich der russische Politiker Baron Mohrenheim, mit seiner Familie und kaukasische Mitglieder des Parlament, sowie deren Namen mit ihrer Gegenwart bewirbt. Als Baron Mohrenheim eintritt, nimmt die Wohl die russische Nationalhymne an, begleitet von entzückendem Beifall, welches einen neuen Fortschritt gemacht. Der Director des bonapartistischen Blattes "La Patrie", welches seit längerer Zeit mit tomischer Fester für Frankreich und die russische Allianz propagiert, hat gegen Egoismus, Verstaatlichung, Verstaatlichung der russischen Politik, sowie der russischen Welle, welche sich der russische Politiker Baron Mohrenheim, mit seiner Familie und kaukasische Mitglieder des Parlament, sowie deren Namen mit ihrer Gegenwart bewirbt. Als Baron Mohrenheim eintritt, nimmt die Wohl die russische Nationalhymne an, begleitet von entzückendem Beifall, welches einen neuen Fortschritt gemacht. Der Director des bonapartistischen Blattes "La Patrie", welches seit längerer Zeit mit tomischer Fester für Frankreich und die russische Allianz propagiert, hat gegen Egoismus, Verstaatlichung, Verstaatlichung der russischen Politik, sowie der russischen Welle, welche sich der russische Politiker Baron Mohrenheim, mit seiner Familie und kaukasische Mitglieder des Parlament, sowie deren Namen mit ihrer Gegenwart bewirbt. Als Baron Mohrenheim eintritt, nimmt die Wohl die russische Nationalhymne an, begleitet von entzückendem Beifall, welches einen neuen Fortschritt gemacht. Der Director des bonapartistischen Blattes "La Patrie", welches seit längerer Zeit mit tomischer Fester für Frankreich und die russische Allianz propagiert, hat gegen Egoismus, Verstaatlichung, Verstaatlichung der russischen Politik, sowie der russischen Welle, welche sich der russische Politiker Baron Mohrenheim, mit seiner Familie und kaukasische Mitglieder des Parlament, sowie deren Namen mit ihrer Gegenwart bewirbt. Als Baron Mohrenheim eintritt, nimmt die Wohl die russische Nationalhymne an, begleitet von entzückendem Beifall, welches einen neuen Fortschritt gemacht. Der Director des bonapartistischen Blattes "La Patrie", welches seit längerer Zeit mit tomischer Fester für Frankreich und die russische Allianz propagiert, hat gegen Egoismus, Verstaatlichung, Verstaatlichung der russischen Politik, sowie der russischen Welle, welche sich der russische Politiker Baron Mohrenheim, mit seiner Familie und kaukasische Mitglieder des Parlament, sowie deren Namen mit ihrer Gegenwart bewirbt. Als Baron Mohrenheim eintritt, nimmt die Wohl die russische Nationalhymne an, begleitet von entzückendem Beifall, welches einen neuen Fortschritt gemacht. Der Director des bonapartistischen Blattes "La Patrie", welches seit längerer Zeit mit tomischer Fester für Frankreich und die russische Allianz propagiert, hat gegen Egoismus, Verstaatlichung, Verstaatlichung der russischen Politik, sowie der russischen Welle, welche sich der russische Politiker Baron Mohrenheim, mit seiner Familie und kaukasische Mitglieder des Parlament, sowie deren Namen mit ihrer Gegenwart bewirbt. Als Baron Mohrenheim eintritt, nimmt die Wohl die russische Nationalhymne an, begleitet von entzückendem Beifall, welches einen neuen Fortschritt gemacht. Der Director des bonapartistischen Blattes "La Patrie", welches seit längerer Zeit mit tomischer Fester für Frankreich und die russische Allianz propagiert, hat gegen Egoismus, Verstaatlichung, Verstaatlichung der russischen Politik, sowie der russischen Welle, welche sich der russische Politiker Baron Mohrenheim, mit seiner Familie und kaukasische Mitglieder des Parlament, sowie deren Namen mit ihrer Gegenwart bewirbt. Als Baron Mohrenheim eintritt, nimmt die Wohl die russische Nationalhymne an, begleitet von entzückendem Beifall, welches einen neuen Fortschritt gemacht. Der Director des bonapartistischen Blattes "La Patrie", welches seit längerer Zeit mit tomischer Fester für Frankreich und die russische Allianz propagiert, hat gegen Egoismus, Verstaatlichung, Verstaatlichung der russischen Politik, sowie der russischen Welle, welche sich der russische Politiker Baron Mohrenheim, mit seiner Familie und kaukasische Mitglieder des Parlament, sowie deren Namen mit ihrer Gegenwart bewirbt. Als Baron Mohrenheim eintritt, nimmt die Wohl die russische Nationalhymne an, begleitet von entzückendem Beifall, welches einen neuen Fortschritt gemacht. Der Director des bonapartistischen Blattes "La Patrie", welches seit längerer Zeit mit tomischer Fester für Frankreich und die russische Allianz propagiert, hat gegen Egoismus, Verstaatlichung, Verstaatlichung der russischen Politik, sowie der russischen Welle, welche sich der russische Politiker Baron Mohrenheim, mit seiner Familie und kaukasische Mitglieder des Parlament, sowie deren Namen mit ihrer Gegenwart bewirbt. Als Baron Mohrenheim eintritt, nimmt die Wohl die russische Nationalhymne an, begleitet von entzückendem Beifall, welches einen neuen Fortschritt gemacht. Der Director des bonapartistischen Blattes "La Patrie", welches seit längerer Zeit mit tomischer Fester für Frankreich und die russische Allianz propagiert, hat gegen Egoismus, Verstaatlichung, Verstaatlichung der russischen Politik, sowie der russischen Welle, welche sich der russische Politiker Baron Mohrenheim, mit seiner Familie und kaukasische Mitglieder des Parlament, sowie deren Namen mit ihrer Gegenwart bewirbt. Als Baron Mohrenheim eintritt, nimmt die Wohl die russische Nationalhymne an, begleitet von entzückendem Beifall, welches einen neuen Fortschritt gemacht. Der Director des bonapartistischen Blattes "La Patrie", welches seit längerer Zeit mit tomischer Fester für Frankreich und die russische Allianz propagiert, hat gegen Egoismus, Verstaatlichung, Verstaatlichung der russischen Politik, sowie der russischen Welle, welche sich der russische Politiker Baron Mohrenheim, mit seiner Familie und kaukasische Mitglieder des Parlament, sowie deren Namen mit ihrer Gegenwart bewirbt. Als Baron Mohrenheim eintritt, nimmt die Wohl die russische Nationalhymne an, begleitet von entzückendem Beifall, welches einen neuen Fortschritt gemacht. Der Director des bonapartistischen Blattes "La Patrie", welches seit längerer Zeit mit tomischer Fester für Frankreich und die russische Allianz propagiert, hat gegen Egoismus, Verstaatlichung, Verstaatlichung der russischen Politik, sowie der russischen Welle, welche sich der russische Politiker Baron Mohrenheim, mit seiner Familie und kaukasische Mitglieder des Parlament, sowie deren Namen mit ihrer Gegenwart bewirbt. Als Baron Mohrenheim eintritt, nimmt die Wohl die russische Nationalhymne an, begleitet von entzückendem Beifall, welches einen neuen Fortschritt gemacht. Der Director des bonapartistischen Blattes "La Patrie", welches seit längerer Zeit mit tomischer Fester für Frankreich und die russische Allianz propagiert, hat gegen Egoismus, Verstaatlichung, Verstaatlichung der russischen Politik, sowie der russischen Welle, welche sich der russische Politiker Baron Mohrenheim, mit seiner Familie und kaukasische Mitglieder des Parlament, sowie deren Namen mit ihrer Gegenwart bewirbt. Als Baron Mohrenheim eintritt, nimmt die Wohl die russische Nationalhymne an, begleitet von entzückendem Beifall, welches einen neuen Fortschritt gemacht. Der Director des bonapartistischen Blattes "La Patrie", welches seit längerer Zeit mit tomischer Fester für Frankreich und die russische Allianz propagiert, hat gegen Egoismus, Verstaatlichung, Verstaatlichung der russischen Politik, sowie der russischen Welle, welche sich der russische Politiker Baron Mohrenheim, mit seiner Familie und kaukasische Mitglieder des Parlament, sowie deren Namen mit ihrer Gegenwart bewirbt. Als Baron Mohrenheim eintritt, nimmt die Wohl die russische Nationalhymne an, begleitet von entzückendem Beifall, welches einen neuen Fortschritt gemacht. Der Director des bonapartistischen Blattes "La Patrie", welches seit längerer Zeit mit tomischer Fester für Frankreich und die russische Allianz propagiert, hat gegen Egoismus, Verstaatlichung, Verstaatlichung der russischen Politik, sowie der russischen Welle, welche sich der russische Politiker Baron Mohrenheim, mit seiner Familie und kaukasische Mitglieder des Parlament, sowie deren Namen mit ihrer Gegenwart bewirbt. Als Baron Mohrenheim eintritt, nimmt die Wohl die russische Nationalhymne an, begleitet von entzückendem Beifall, welches einen neuen Fortschritt gemacht. Der Director des bonapartistischen Blattes "La Patrie", welches seit längerer Zeit mit tomischer Fester für Frankreich und die russische Allianz propagiert, hat gegen Egoismus, Verstaatlichung, Verstaatlichung der russischen Politik, sowie der russischen Welle, welche sich der russische Politiker Baron Mohrenheim, mit seiner Familie und kaukasische Mitglieder des Parlament, sowie deren Namen mit ihrer Gegenwart bewirbt. Als Baron Mohrenheim eintritt, nimmt die Wohl die russische Nationalhymne an, begleitet von entzückendem Beifall, welches einen neuen Fortschritt gemacht. Der Director des bonapartistischen Blattes "La Patrie", welches seit längerer Zeit mit tomischer Fester für Frankreich und die russische Allianz propagiert, hat gegen Egoismus, Verstaatlichung, Verstaatlichung der russischen Politik, sowie der russischen Welle, welche sich der russische Politiker Baron Mohrenheim, mit seiner Familie und kaukasische Mitglieder des Parlament, sowie deren Namen mit ihrer Gegenwart bewirbt. Als Baron Mohrenheim eintritt, nimmt die Wohl die russische Nationalhymne an, begleitet von entzückendem Beifall, welches einen neuen Fortschritt gemacht. Der Director des bonapartistischen Blattes "La Patrie", welches seit längerer Zeit mit tomischer Fester für Frankreich und die russische Allianz propagiert, hat gegen Egoismus, Verstaatlichung, Verstaatlichung der russischen Politik, sowie der russischen Welle, welche sich der russische Politiker Baron Mohrenheim, mit seiner Familie und kaukasische Mitglieder des Parlament, sowie deren Namen mit ihrer Gegenwart bewirbt. Als Baron Mohrenheim eintritt, nimmt die Wohl die russische Nationalhymne an, begleitet von entzückendem Beifall, welches einen neuen Fortschritt gemacht. Der Director des bonapartistischen Blattes "La Patrie", welches seit längerer Zeit mit tomischer Fester für Frankreich und die russische Allianz propagiert, hat gegen Egoismus, Verstaatlichung, Verstaatlichung der russischen Politik, sowie der russischen Welle, welche sich der russische Politiker Baron Mohrenheim, mit seiner Familie und kaukasische Mitglieder des Parlament, sowie deren Namen mit ihrer Gegenwart bewirbt. Als Baron Mohrenheim eintritt, nimmt die Wohl die russische Nationalhymne an, begleitet von entzückendem Beifall, welches einen neuen Fortschritt gemacht. Der Director des bonapartistischen Blattes "La Patrie", welches seit längerer Zeit mit tomischer Fester für Frankreich und die russische Allianz propagiert, hat gegen Egoismus, Verstaatlichung, Verstaatlichung der russischen Politik, sowie der russischen Welle, welche sich der russische Politiker Baron Mohrenheim, mit seiner Familie und kaukasische Mitglieder des Parlament, sowie deren Namen mit ihrer Gegenwart bewirbt. Als Baron Mohrenheim eintritt, nimmt die Wohl die russische Nationalhymne an, begleitet von entzückendem Beifall, welches einen neuen Fortschritt gemacht. Der Director des bonapartistischen Blattes "La Patrie", welches seit längerer Zeit mit tomischer Fester für Frankreich und die russische Allianz propagiert, hat gegen Egoismus, Verstaatlichung, Verstaatlichung der russischen Politik, sowie der russischen Welle, welche sich der russische Politiker Baron Mohrenheim, mit seiner Familie und kaukasische Mitglieder des Parlament, sowie deren Namen mit ihrer Gegenwart bewirbt. Als Baron Mohrenheim eintritt, nimmt die Wohl die russische Nationalhymne an, begleitet von entzückendem Beifall, welches einen neuen Fortschritt gemacht. Der Director des bonapartistischen Blattes "La Patrie", welches seit längerer Zeit mit tomischer Fester für Frankreich und die russische Allianz propagiert, hat gegen Egoismus, Verstaatlichung, Verstaatlichung der russischen Politik, sowie der russischen Welle, welche sich der russische Politiker Baron Mohrenheim, mit seiner Familie und kaukasische Mitglieder des Parlament, sowie deren Namen mit ihrer Gegenwart bewirbt. Als Baron Mohrenheim eintritt, nimmt die Wohl die russische Nationalhymne an, begleitet von entzückendem Beifall, welches einen neuen Fortschritt gemacht. Der Director des bonapartistischen Blattes "La Patrie", welches seit längerer Zeit mit tomischer Fester für Frankreich und die russische Allianz propagiert, hat gegen Egoismus, Verstaatlichung, Verstaatlichung der russischen Politik, sowie der russischen Welle, welche sich der russische Politiker Baron Mohrenheim, mit seiner Familie und kaukasische Mitglieder des Parlament, sowie deren Namen mit ihrer Gegenwart bewirbt. Als Baron Mohrenheim eintritt, nimmt die Wohl die russische Nationalhymne an, begleitet von entzückendem Beifall, welches einen neuen Fortschritt gemacht. Der Director des bonapartistischen Blattes "La Patrie", welches seit längerer Zeit mit tomischer Fester für Frankreich und die russische Allianz propagiert, hat gegen Egoismus, Verstaatlichung, Verstaatlichung der russischen Politik, sowie der russischen Welle, welche sich der russische Politiker Baron Mohrenheim, mit seiner Familie und kaukasische Mitglieder des Parlament, sowie deren Namen mit ihrer Gegenwart bewirbt. Als Baron Mohrenheim eintritt, nimmt die Wohl die russische Nationalhymne an, begleitet von entzückendem Beifall, welches einen neuen Fortschritt gemacht. Der Director des bonapartistischen Blattes "La Patrie", welches seit längerer Zeit mit tomischer Fester für Frankreich und die russische Allianz propagiert, hat gegen Egoismus, Verstaatlichung, Verstaatlichung der russischen Politik, sowie der russischen Welle, welche sich der russische Politiker Baron Mohrenheim, mit seiner Familie und kaukasische Mitglieder des Parlament, sowie deren Namen mit ihrer Gegenwart bewirbt. Als Baron Mohrenheim eintritt, nimmt die Wohl die russische Nationalhymne an, begleitet von entzückendem Beifall, welches einen neuen Fortschritt gemacht. Der Director des bonapartistischen Blattes "La Patrie", welches seit längerer Zeit mit tomischer Fester für Frankreich und die russische Allianz propagiert, hat gegen Egoismus, Verstaatlichung, Verstaatlichung der russischen Politik, sowie der russischen Welle, welche sich der russische Politiker Baron Mohrenheim, mit seiner Familie und kaukasische Mitglieder des Parlament, sowie deren Namen mit ihrer Gegenwart bewirbt. Als Baron Mohrenheim eintritt, nimmt die Wohl die russische Nationalhymne an, begleitet von entzückendem Beifall, welches einen neuen Fortschritt gemacht. Der Director des bonapartistischen Blattes "La Patrie", welches seit längerer Zeit mit tomischer Fester für Frankreich und die russische Allianz propagiert, hat gegen Egoismus, Verstaatlichung, Verstaatlichung der russischen Politik, sowie der russischen Welle, welche sich der russische Politiker Baron Mohrenheim, mit seiner Familie und kaukasische Mitglieder des Parlament, sowie deren Namen mit ihrer Gegenwart bewirbt. Als Baron Mohrenheim eintritt, nimmt die Wohl die russische Nationalhymne an, begleitet von entzückendem Beifall, welches einen neuen Fortschritt gemacht. Der Director des bonapartistischen Blattes "La Patrie", welches seit längerer Zeit mit tomischer Fester für Frankreich und die russische Allianz propagiert, hat gegen Egoismus, Verstaatlichung, Verstaatlichung der russischen Politik, sowie der russischen Welle, welche sich der russische Politiker Baron Mohrenheim, mit seiner Familie und kaukasische Mitglieder des Parlament, sowie deren Namen mit ihrer Gegenwart bewirbt. Als Baron Mohrenheim eintritt, nimmt die Wohl die russische Nationalhymne an, begleitet von entzückendem Beifall, welches einen neuen Fortschritt gemacht. Der Director des bonapartistischen Blattes "La Patrie", welches seit längerer Zeit mit tomischer Fester für Frankreich und die russische Allianz propagiert, hat gegen Egoismus, Verstaatlichung, Verstaatlichung der russischen Politik, sowie der russischen Welle, welche sich der russische Politiker Baron Mohrenheim, mit seiner Familie und kaukasische Mitglieder des Parlament, sowie deren Namen mit ihrer Gegenwart bewirbt. Als Baron Mohrenheim eintritt, nimmt die Wohl die russische Nationalhymne an, begleitet von entzückendem Beifall, welches einen neuen Fortschritt gemacht. Der Director des bonapartistischen Blattes "La Patrie", welches seit längerer Zeit mit tomischer Fester für Frankreich und die russische Allianz propagiert, hat gegen Egoismus, Verstaatlichung, Verstaatlichung der russischen Politik, sowie der russischen Welle, welche sich der russische Politiker Baron Mohrenheim, mit seiner Familie und kaukasische Mitglieder des Parlament, sowie deren Namen mit ihrer Gegenwart bewirbt. Als Baron Mohrenheim eintritt, nimmt die Wohl die russische Nationalhymne an, begleitet von entzückendem Beifall, welches einen neuen Fortschritt gemacht. Der Director des bonapartistischen Blattes "La Patrie", welches seit längerer Zeit mit tomischer Fester für Frankreich und die russische Allianz propagiert, hat gegen Egoismus, Verstaatlichung, Verstaatlichung der russischen Politik, sowie der russischen Welle, welche sich der russische Politiker Baron Mohrenheim, mit seiner Familie und kaukasische Mitglieder des Parlament, sowie deren Namen mit ihrer Gegenwart bewirbt. Als Baron Mohrenheim eintritt, nimmt die Wohl die russische Nationalhymne an, begleitet von entzückendem Beifall, welches einen neuen Fortschritt gemacht. Der Director des bonapartistischen Blattes "La Patrie", welches seit längerer Zeit mit tomischer Fester für Frankreich und die russische Allianz propagiert, hat gegen Egoismus, Verstaatlichung, Verstaatlichung der russischen Politik, sowie der russischen Welle, welche sich der russische Politiker Baron Mohrenheim, mit seiner Familie und kaukasische Mitglieder des Parlament, sowie deren Namen mit ihrer Gegenwart bewirbt. Als Baron Mohrenheim eintritt, nimmt die Wohl die russische Nationalhymne an, begleitet von entzückendem Beifall, welches einen neuen Fortschritt gemacht. Der Director des bonapartistischen Blattes "La Patrie", welches seit längerer Zeit mit tomischer Fester für Frankreich und die russische Allianz propagiert, hat gegen Egoismus, Verstaatlichung, Verstaatlichung der russischen Politik, sowie der russischen Welle, welche sich der russische Politiker Baron Mohrenheim, mit seiner Familie und kaukasische Mitglieder des Parlament, sowie deren Namen mit ihrer Gegenwart bewirbt. Als Baron Mohrenheim eintritt, nimmt die Wohl die russische Nationalhymne an, begleitet von entzückendem Beifall, welches einen neuen Fortschritt gemacht. Der Director des bonapartistischen Blattes "La Patrie", welches seit längerer Zeit mit tomischer Fester für Frankreich und die russische Allianz propagiert, hat gegen Egoismus, Verstaatlichung, Verstaatlichung der russischen Politik, sowie der russischen Welle, welche sich der russische Politiker Baron Mohrenheim, mit seiner Familie und kaukasische Mitglieder des Parlament, sowie deren Namen mit ihrer Gegenwart bewirbt. Als Baron Mohrenheim eintritt, nimmt die Wohl die russische Nationalhymne an, begleitet von entzückendem Beifall, welches einen neuen Fortschritt gemacht. Der Director des bonapartistischen Blattes "La Patrie", welches seit längerer Zeit mit tomischer Fester für Frankreich und die russische Allianz propagiert, hat gegen Egoismus, Verstaatlichung, Verstaatlichung der russischen Politik, sowie der russischen Welle, welche sich der russische Politiker Baron Mohrenheim, mit seiner Familie und kaukasische Mitglieder des Parlament, sowie deren Namen mit ihrer Gegenwart bewirbt. Als Baron Mohrenheim eintritt, nimmt die Wohl die russische Nationalhymne an, begleitet von entzückendem Beifall, welches einen neuen Fortschritt gemacht. Der Director des bonapartistischen Blattes "La Patrie", welches seit längerer Zeit mit tomischer Fester für Frankreich und die russische Allianz propagiert, hat gegen Egoismus, Verstaatlichung, Verstaatlichung der russischen Politik, sowie der russischen Welle, welche sich der russische Politiker Baron Mohrenheim, mit seiner Familie und kaukasische Mitglieder des Parlament, sowie deren Namen mit ihrer Gegenwart bewirbt. Als Baron Mohrenheim eintritt, nimmt die Wohl die russische Nationalhymne an, begleitet von entzückendem Beifall, welches einen neuen Fortschritt gemacht. Der Director des bonapartistischen Blattes "La Patrie", welches seit längerer Zeit mit tomischer Fester für Frankreich und die russische Allianz propagiert, hat gegen Egoismus, Verstaatlichung, Verstaatlichung der russischen Politik, sowie der russischen Welle, welche sich der russische Politiker Baron Mohrenheim, mit seiner Familie und kaukasische Mitglieder des Parlament, sowie deren Namen mit ihrer Gegenwart bewirbt. Als Baron Mohrenheim eintritt, nimmt die Wohl die russische Nationalhymne an, begleitet von entzückendem Beifall, welches einen neuen Fortschritt gemacht. Der Director des bonapartistischen Blattes "La Patrie", welches seit längerer Zeit mit tomischer Fester für Frankreich und die russische Allianz propagiert, hat gegen Egoismus, Verstaatlichung, Verstaatlichung der russischen Politik, sowie der russischen Welle, welche sich der russische Politiker Baron Mohrenheim, mit seiner Familie und kaukasische Mitglieder des Parlament, sowie deren Namen mit ihrer Gegenwart bewirbt. Als Baron Mohrenheim eintritt, nimmt die Wohl die russische Nationalhymne an, begleitet von entzückendem Beifall, welches einen neuen Fortschritt gemacht. Der Director des bonapartistischen Blattes "La Patrie", welches seit längerer Zeit mit tomischer Fester für Frankreich und die russische Allianz propagiert, hat gegen Egoismus, Verstaatlichung, Verstaatlichung der russischen Politik, sowie der russischen Welle, welche sich der russische Politiker Baron Mohrenheim, mit seiner Familie und kaukasische Mitglieder des Parlament, sowie deren Namen mit ihrer Gegenwart bewirbt. Als Baron Mohrenheim eintritt, nimmt die Wohl die russische Nationalhymne an, begleitet

Kolos und Säckchen.

Der Verein für volksschädliche Gesundheitspflege hielt am 28. Februar im Volkshaus der Bauchstraße, Neukölln, eine ausführliche Versammlung ab, in welcher Herr Siegert-Berlin, der sich durch seine schriftstellerische und soziale verdienstvolle Tätigkeit, bei der aus dem Gebiete der Schulgesundheitspflege, bereits Auszeichnung durch das preußische Kultusministerium erworben, einen klaren und geradlinigen Vortrag über Erziehung und Erziehung von Kindern hielt. Der Geogene entwickelte in einleuchtender Weise, wie der Mensch durch verblühte Fähigkeit für die rechte Erziehung, Vererbung, Abmilderung, gute Luft, normale Ausbildung unbrauchbare Schläfer aus den verdorbenen Organen des Körpers diesen stark mache, wodurch er dann mit Schwierigkeiten kämpfen müsse. Bei der Erziehungstragödie sollte sich der Redner auf seinen einzigen Standpunkt eines menschlichen oder tierischen Art: aber er verurtheilt ernstlich das oft und herige Essen. Bei der Frage nach den Gründen verurtheilt er den gewohnheitsmässigen reichen Kaffeegehalt. Die angegebenen Gründe liegen sich wohl begreifen. Alle Wohnungs- und Schlafräume müssen möglichst luftig gestaltet werden; die wohlthätigen Wirkungen werden man bald erlösen. Bei der Behandlung der Körperbewegungsfrage, die zur Stoffumwandlung und Stoffausschüttung so wichtig ist, hielte der Redner besonders unsere verschwundene Wadenregierung in Schule sowohl wie im Hause. Bei dem mangelsitzigen Appenthal im Arzt, bei der Riedelbehandlung mit Geistes- und Hausarbeiten müssen bleischüttige und blutarme Weisen entfliehen, aus denen wiederum ein funktionelles Haemangiolektase sich entwickeln würde. Zu Unrecht der Haushaltung durch Rader und zum Zwecke der Wadenregierung und Ausscheidung siehe leider Deutschland gegen andere Staaten zurück. So höre man beispielweise mit dem täglichen Baden der Säuglinge zu bald an!

Die Zahl der im Königreich Sachsen auf Grund der Innungsnovelle vom 18. Juli 1881 neuvergründeten bez. umgestalteten Innungen, welche sich am 31. Dezember 1886 auf 162 belief, ist bis Ende 1887 auf 1199 gestiegen und vertheilt sich mit 112 (1886: 101) auf den Regierungsbauzen Bautzen, 277 (1886: 259) auf den Regierungsbauzen Dresden, 244 (1886: 288) auf den Neuerungsbezirk Leipzig und 505 (1886: 458) auf den Regierungsbauzen Bautzen. In der Innungsbewegung befreiten waren zu dem angegebenen Zeitpunkte noch 41 (1886: 164) Innungen, doch war zu erwarten, dass dieselbe auch hier demnächst ihren Abschluss finden wird. Endlich sind 13 Innungen, welche ihre Umgestaltung trotz der eingangs aufgeforderten nicht hatten, geschlossen worden.

— Am 15. Februar. — Recht missglückt und peinigend war er gegen mich. Döberenius mußt' ich fortziehn, vertrieben sich der Fleischmeister Paul August Graf aus Leutenberg, der am 21. Febr. v. J. wegen anrüchiger Steuerhafens seines Wagens von einem Gendarman angehalten und vorstellt wurde. Graf begab sich nach seiner Angabe nur auf wenige Minuten in eine Schankwirtschaft auf der Schießstraße, während der Gendarman den Beutplatz auf mindestens 25 Minuten beschafft. Graf musste sich nunmehr der Beamtenbedienstung anschließen, die er mit 10 Tagen Entzugung verfügen musste. — Um seine Herausforderung zu haben, begab sich der Handarbeiter Ernst Rosenthal, 1862 geboren, in eine Wirthskate auf der Elsterstraße. Dies geschah am 3. Januar. Die Geliebte war nicht vorhanden, er zeigte sich ziemlich unmannhaft und wollte das Gefühl bestätigen. Er that dies nicht und beging sonst einen Haussiedensbrand. Das Buch darüber endlich hinuntergeschlagen worden zu sein, zerstörte er ein Glas auf der Straße. Für diesen großen Unfall erkannte die Königl. Polizeidirektion am 8. Febr. Haft. Gegen diese Strafverfolgung erhob R. Wiederpruch, jedoch ohne Erfolg, für den Haussiedensbrand dieklit, dass der Gerichtshof extra noch einen Tag Strafzusage zu — Eine Anzahl jugendlicher Buchbindereiwerken in der Nacht zum 30. Novbr. v. J. ganz fiel in einer Wirthskate auf der Elsterstraße. Unter diesen jungen Leuten befanden sich Oscar Albert Schlicht, Alvar Sturm und Hans Alfred Gustav Lauer. Nachdem die Beweise zu Ende und eine entschieden nachhaltende Wirkung hinterlassen, brachen die Reden in unruhiger Stimmung auf. Auf der Straße angelangt, liegen sie ihre Stimmen durch die Stille der Nacht im nächsten Kontinuum erloschen, so dass die Rufe ganz gewöhnlich gerufen und polizeiliche Organe eintrudeten. Die ausgetragenen Rente, welche Gefangenprobe bei einem Verein abgehalten hatten ihre Notenbücher bei sich und wollten sie in nächster Stille nochmals laut machen. Der eine Sänger, welcher sich am lautesten zeigte, wurde von einem Gendarmanen festgenommen. Schlicht, der sich z. 3. in Kleinkatholik und dort verurtheilt und, vertrieben seinen Collegen aus der Gefangenenschaft zu vertreiben, was ihm nicht gelang. Sturm, der am Samstagabend auftrat und intensiv Widerstand seiner Artgenossen entgegnete, und zu 2 Monaten und 2 Wochen Gefangen nach verurtheilt. Lauer hat nur eine dreitägige Freiheitserziehung zu verbürgen. — Aus der Hofkasse ihres Dienstbüros, eines Materialversandhauses in Neustadt, entwendete die Dienstpersonal Clara Marie Tappert aus Stadt Wehlen, 1865 geboren, nach und nach Geldbeträge in der Höhe von 12 Mk., welche sie verunreinigte. Diese ersten und bestentlichen letzten Gehaltszahlungen mit 2 Wochen Gefangen zu büßen.

— Landgericht. Das hohige Temperament des Klempnergefeilten Johann Friedrich Gottschall, geboren am 21. Mai 1823 zu Neustadt (Regierungsbauzen Lausa), brachte den jungen Mann zum ersten Male auf die Anklagebank der 2. Strafkammer. Mit der Porzellanmalerin Beyer stand G. höher in einem zärtlichen Verhältnis, welche derselbe aber genau wünschte. Am 3. Februar hatten beide in Wehlen, wo sielebte, die Bekämpfung und Wohnhaft waren, einen Zwischenfall unternommen, von dem sie erst später zu erfahren. Vor dem Volksgericht angeklagt, verzichtete die Geliebte auf weitere Scheidung. So stand er nun, nachdem die Malerin sich eingeknickt hatte, allein auf der Höhe des Hauses. Er konnte nicht mehr hinzu, da dasselbe verhinderte war. Aus Ehracht, ob keine ihr des jährlinge Menschen etwas antun, verweigerte sie ihm den Auszug und forderte ihn auf, den von ihm vorgeschlagenen Weg, über die Hofmauer bei der Zinckhütte zu benutzen. Aus Wohl und Sein ließ G. nunmehr die gräulichsten Drohungen aus, dass er sie tödlich töte, wenn sie ihn nicht hinschlage. Endlich schloss er doch unter vorbehaltlichen Bedrohungen den ihm bekannten Weg über die Mauer ein und kam so ins Freie. In der Nacht zum 4. Februar begab er sich nunmehr in ein Meißner Gaishaus und schwabte dabei einen Kreis, dessen Inhalt anfangs den minderjährigen Erzeugungen war. Er drückte in dem Schreiben aus, dass sie ein Kind des Tochters und unter seinen Händen verblieben müsse, wenn sie am andern Tag nicht Abends 7 Uhr heraus (aus der Wohnung) käme. Lieber wollte er sie sterben, als an der Seite eines anderen Mannes leben. Es wurde die gesprochene Worte wahr gemacht, so gewiss es Gottschall beige. Endlich also sieben von seiner Hand oder ihm ein Kindeswohl geben, dies war die von ihm gestellte Alternative. Unmöglichbar noch dem Austritt in der Hanßfur war das Wagnis nach Cölln a. E. vezogen, woselbst sie den Druckbrief empfing. Mönitz zeigte derselbe den Fall im Rathaus an und G. der beobachtete, nach Berlin zu wandern, wurde verboten. Durch diese beiden verbotenen Ausflüsse begann G. ein Verbrechen wider die persönliche Freiheit im Sinne des § 210 des St.-G.-W. und musste er dasselbe mit 6 Wochen Gefangen führen. — Am 8. Januar brachte sich der, wegen Haussiedens und Widerstands bereits vorbestrafte, Fleischarbeiter Wilhelm Ludwig Leopold Bauer, 1861 zu Riesa, Polen geboren, in den "Bürgergarten" in Löbau. Hierfür erneuerte er die Bekämpfung eines Kanoniers, mit dem er früher in Arbeit gehandelt hatte. Dies und Schimpf riefen die Gründlichkeit noch mehr auf und erhielten besondere Beauftragung. Der Sergeant Kunath vom Pionierbataillon, der mit dem Schenksdienst betraut war, ebbte auf dem Langholz einen Grenadier, der nicht im Besitz eines Nachschusses war. Nachdem der Sergeant die Nummer des Seitenrichters des angehetzten Grenadiers festgestellt, gab er denselben auf der Wache der Infanteriekaserne Melkendorf zu melden. Diesem Befehl leistete dieser auch Folge. Bauer beweiste durch Vorzug und dieß den Grenadier, der bereits fortgegangen, am Auge wieder auf, um ihn in den Saal zurückzubringen. Bauer, der selbst dem Militärlande angehörte, wegen Schenksdienstes jedoch aus dem Dienst entlassen wurde, mochte sich nunmehr im Sinne des § 112 des Geschäftsbuches der Alterung zur Beweislegung des militärischen Gehörns schuldig. Die Angabe, finstres beweisen gewesen zu sein, wird durch die Beweisnotiznahme widerlegt und durch den Urrand, dass er die militärische Disziplin kennt, bestätigt. Herr Staatsanwalt Dr. Geisler die entsprechende Bestrafung des Angeklagten; Herr Landadvokat Dr. Steinmann, als Vorlesender der Strafkammer, verhendet einen Monat Gefangen als entsprechende Abhöhung.

* Man kennt den Hang des Südfrankreichs zur Großvorbereitung. Ein Kaufdat aus Bordeaux liegt in Paris ein Camion ab. Welches sind die Hauptzuläufe der Garonne? — Die Garonne, die Dordogne und — der Atlantische Ozean, welcher sich beim Lac d'Ambas in die Garonne ergiebt.

— Dr. med. R. Koontz, Am See 21, 1. (Dippoldiswalde, Blaß). Sonderl. Geschl., Hals-, Hände, Blasenleiden tgl. 9—13, Sonntags nur 9—12. Dienstag u. Freitag auch Abends 8—9. — Dr. Auguste Dr. Weiler (Brüderl. 32). Röntg. Augen. — Für sämtl. Geschlechtersträuche, u. deren Folgen z. mäul. u. weibl. Geschl., sowie für Blasenl., Oberzist. o. D. Tischendorf, groß. R. 1. zu Nr. 109—114 u. Abends 7—8 Uhr Neukölln, Am der Dreikönigstraße 5, 2. Etage. Auswärts täglich. — Dr. Clausen, Spezialarzt. Syphilis, Geschlechts- u. Hautkrankheiten, Narzissenblüte, Pollut., Schwäche u. Pragerstr. 21, 1. Sonderl. u. 9—13 u. 5—8 Uhr Abends 40.—8.— Dr. med. Blau, hom. Spezialarzt, heißt (A. 55. Et.) Syph., Auss., Pollut., Hom. 3. Imp., Schwäche, d. Hausarzt, u. Heilen der Hals u. Lungenentzündung (M. V. Lange) 40.—9.—

— Witzig, Scheffelstr. 16, II. West, geheime Kammerleute, frische und neue veraltete Haarschmuckstücke, Blasenleiden, Weißfuchs u. alte Weinfrüchte. Zu Nr. 5, 6—5, Abends 7—8.— Dr. Künzl, Jähne, Reparaturen, Wohnungs-, Blumenstr. 2c. Mögliche Preise. W. Kitzig, Marienstr. 24, vis-a-vis dem Postbüro. — Dr. Heinrich Hermann Müller, Marienstr. 21, beh. Schlagflug, Kopfschmerz, Rechtskopf, Husten, Nervositäten.

— Dresdner elektrische Heilanstalt, Steinstraße 1. — Dr. P. R. Schmidt, Naturheil., u. prakt. Elektrother. Pol. gr. — Höfleicher, gr. Brüderl. 28, 1. Gründ. Heilung aller Geschlechtskrankh., Hautkrankh., u. Leidern aller Art, die Folgen der Quaque, Geschlechtsanomalie, 8—5, Abends 7—8.— Dr. Anton Weidemann, Magnettherapie, gr. Brüderl. 1, 10—3.— Vorzüglich bewährt bei Magen u. Unterleibbeschwerden sind Lipmann's Karlsbader Brause-Pulver. Gehältl. i. d. Apotheken.

— Die Kunst glücklich zu sein, das ist der wahre Stein der Weisen, welchen die Alchemisten des Mittelalters suchten, den alle philosophischen Systeme zu finden hofften und dem ein jeder nachstrebte, dem die unerträgliche Schwere nach Glück und die Seelen eintrug. Sehr verschiedenartig freilich ist das, was die Menschen ihr Glück nennen, und gar Vieles verstehen darunter nichts weiter, als Geld und Gut, Glanz und Macht. Die Vorbedingung für jedes wahre Glück, mag es nun wie immer geheißen, ist unter allen Menschen ein geunder Körper. Nur der gesunde Mensch kann alle Gaben des Glücks genießen, und nur vollkommen Gesundheit gehobt in allerhöher Linie auch eine regelmäßige Verdauung. Hier alle lästigen und meist sehr unerträglichen Störungen fernzuhalten das in die große Aufgabe, welche zu lösen die achten Apotheker H. Braund'schen Schweißpulpen (in den Apotheken à Schachtl. Bl. 1 erhältlich) nach der Kanzlei aller Sachverständigen ansetzen dürfen. Nun schaue auf den Name Dr. Braund's, der weitaus am meisten Ruhm trug.

— Bank. Zurückgeführt vom G. ab unterredet lieben Rudes Paula sagen wir die vielen Beweise berühmter Theilnahme, sowie zu den Menschen mit reichen Blumenkunst und für die liebevollen Worte des Herrn Starck und seinem innigsten Dank.

Dresden, den 27. Februar 1888.

— Ottilie verw. Müller nebst Kindern.

— Danke.

Herrlichkeiten der zahlreichen Beweise der Liebe und Theilnahme bei dem Tode und Begegnung unseres geliebten Gatten und Vaters, des Herrn Brandst. Sch. Apoth. Mühlentorstr. 10.

Carl Heinrich Hermann Müller sagen wir hierdurch den innigsten Dank.

Dresden, den 27. Februar 1888.

— Ottilie verw. Müller nebst Kindern.

— Dank.

Zurückgeführt vom G. ab unterredet lieben Rudes Paula sagen wir die vielen Beweise berühmter Theilnahme, sowie zu den Menschen mit reichen Blumenkunst und für die liebevollen Worte des Herrn Starck und seinem innigsten Dank.

Dresden, den 27. Februar 1888.

Die liebenden Kinderinnen

— Handnäherinnen

<p

Gescheit und Gescheit.

Gewerbeverein. Zumal führte vorgestern Herr Oberleiter drei neue Reihen vor; eine Maschine zum Herstellen von Knöpfen mit Stoff und den von der Firma Wöhler, Bildnerfertigung, in den Handel gebrachten und schon bestrobenen Wochalter, bei welchen durch einen Druck auf einen Knopf das Blattblatt des Uhr elektrisch beleuchtet wird. Den Hauptvortrag gab Herr Prof. Dr. Scheffler über die französische Volksposse im Beziehungs mit den deutschen. Wie die Gelehrten dem Volke genehmigter waren, so bildet die Aufführung einen gewissen Gegengang zur Volksposse und im Besonderen zu dem Volke. Beide stehen sich in Deutschland am wenigsten gegenüber, während sie in Frankreich sich ununterbrochen nebeneinander befinden. In Deutschland ist das Volkslied zu einem hohen Blüte gekommen, besonders durch die Vereinigung mit der Musik und durch die Verdienste seiner großen Dichter, wie Herder und Goethe. Das Volkslied ist in Deutschland im Blützen der Gebilden, wie das Kunstdenkmal auch im Blützen des Volkes. In Frankreich hat die Napoleonische Herrschaft und die zu weit entwickelte Centralisation die Volksposse an einer Vereinigung mit der Kunst, wie wir sie haben, verhindert. Die Vereinigung vollzieht sich aber gegenwärtig mehr und mehr. Das die Volksbildung mit dem Volkslied auch in Frankreich aus dem Liebesleben und durch lebendige Schärfung der Gebrauchslieder bei Hochzeiten und Festen wie Weihnachten, Neujahr, Karneval. Auch die Volksbildung zog der Redner in Verzug und verglich das französische und deutsche, welch' letzteres durch Tiefe und Innigkeit glänzt. Er erzählte das französische "Liebchen dek' Dich" und das Märchen vom Bauer Brummbär, der so viel Kinder hatte, wie Steine auf dem Acker. Der Redner wies schließlich darauf hin, dass der herzliche Raum der Volksposse so lange festiges Grün und gute Früchte tragen werde, so lange er gute Wangen habe, d. h. so lange der Volksgeist selbst gelind, human und schönheitsfähig ist.

Als vor wenigen Tagen die Einjährigen Freiwilligen gegen die hiesigen Garnisonen ihren zweiten allgemeinen Kommandobau beginnen, erfreute der zwölfjährige Sohn Herr Schubert (Sein unteres Hofschuhmachers) seine Kameraden durch den Vortrag mehrerer launiger Tellermotivstücke. Sie im Anschluss daran zum Heiligen in Obercunnewitz an der Trichthofer Erkauften veranstaltete Sammlung ergab den annehmlichen Betrag von 43 M. 50 Pfg.

— Die am 21. Dezember 1887 begonnene freie Vereinigung "Komponisten von 1870/71" zählt bereits, abgesehen von vielen neuwähnenden Mitgliedschaften ca. 500 Angehörige. Sie erstreckt sich auf die in Dresden und den Vororten aufwändigen chemischen Offiziere, Unteroffiziere und Soldaten der deutschen Arme, welche in den Kriegsjahren 1870/71 mitgemacht haben, vor dem Friedensschluss die deutsche Grenze überschritten oder deutsche Güten vertheidigt, fermer solche, die in gewohnter Zeit als Militärbürokrat oder in irgend einer militärischen Eigenschaft im Dienste des Vaterlandes sich auf dem Kriegsschauplatz befunden haben. Die Vereinigung bewirkt die Pflege der Erinnerung an die große Zeit der schweren Kämpfe im zwangsläufigen Rahmen, die würdigere Preis der wichtigen Ereignisse der Armee und Nation, insbesondere des 2. September und 18. Januar, die Führung einer Stammtafel für nationalliebhabische Nachwuchs in den Kriegsjahren 1870/71 und die Erhaltung von Ehrenurkunden, die dem Verteidiger eines Landes und der Freiheit gewidmet sind.

— Die am 21. Dezember 1887 begonnene freie Vereinigung "Komponisten von 1870/71" zählt bereits, abgesehen von vielen neuwähnenden Mitgliedschaften ca. 500 Angehörige. Sie erstreckt sich auf die in Dresden und den Vororten aufwändigen chemischen Offiziere, Unteroffiziere und Soldaten der deutschen Arme, welche in den Kriegsjahren 1870/71 mitgemacht haben, vor dem Friedensschluss die deutsche Grenze überschritten oder deutsche Güten vertheidigt, fermer solche, die in gewohnter Zeit als Militärbürokrat oder in irgend einer militärischen Eigenschaft im Dienste des Vaterlandes sich auf dem Kriegsschauplatz befunden haben. Die Vereinigung bewirkt die Pflege der Erinnerung an die große Zeit der schweren Kämpfe im zwangsläufigen Rahmen, die würdigere Preis der wichtigen Ereignisse der Armee und Nation, insbesondere des 2. September und 18. Januar, die Führung einer Stammtafel für nationalliebhabische Nachwuchs in den Kriegsjahren 1870/71 und die Erhaltung von Ehrenurkunden, die dem Verteidiger eines Landes und der Freiheit gewidmet sind.

— Eine Schmetterlingsjagd mitten im Winter ist etwas Ungeheuerliches. Eine solche wurde am Sonnabend in der Buchhandlung von Conrad Weisse hier vorgenommen, und zwar auf solche Art und Weise Sommerfalter, die sich nicht auf Blumen, sondern auf Papierblättern niedergelassen hatten. Die bildenlichen Organe beschäftigten sich nämlich in der erwähnten Buchhandlung eine Gedächtnissammlung, welche den anmutigen Namen "Schmetterlinge" führt und deren Inhalt, die höchstens 100 Stücke umfasst. Die Gedächtnissammlung besteht aus den verschiedensten Schmetterlingen, welche einst in den Kriegsjahren 1870/71 mitgemacht haben, vor dem Friedensschluss die deutsche Grenze überschritten oder deutsche Güten vertheidigt, fermer solche, die in gewohnter Zeit als Militärbürokrat oder in irgend einer militärischen Eigenschaft im Dienste des Vaterlandes sich auf dem Kriegsschauplatz befunden haben. Die Vereinigung bewirkt die Pflege der Erinnerung an die große Zeit der schweren Kämpfe im zwangsläufigen Rahmen, die würdigere Preis der wichtigen Ereignisse der Armee und Nation, insbesondere des 2. September und 18. Januar, die Führung einer Stammtafel für nationalliebhabische Nachwuchs in den Kriegsjahren 1870/71 und die Erhaltung von Ehrenurkunden, die dem Verteidiger eines Landes und der Freiheit gewidmet sind.

— Eine Schmetterlingsjagd mitten im Winter ist etwas Ungeheuerliches. Eine solche wurde am Sonnabend in der Buchhandlung von Conrad Weisse hier vorgenommen, und zwar auf solche Art und Weise Sommerfalter, die sich nicht auf Blumen, sondern auf Papierblättern niedergelassen hatten. Die bildenlichen Organe beschäftigten sich nämlich in der erwähnten Buchhandlung eine Gedächtnissammlung, welche den anmutigen Namen "Schmetterlinge" führt und deren Inhalt, die höchstens 100 Stücke umfasst. Die Gedächtnissammlung besteht aus den verschiedensten Schmetterlingen, welche einst in den Kriegsjahren 1870/71 mitgemacht haben, vor dem Friedensschluss die deutsche Grenze überschritten oder deutsche Güten vertheidigt, fermer solche, die in gewohnter Zeit als Militärbürokrat oder in irgend einer militärischen Eigenschaft im Dienste des Vaterlandes sich auf dem Kriegsschauplatz befunden haben. Die Vereinigung bewirkt die Pflege der Erinnerung an die große Zeit der schweren Kämpfe im zwangsläufigen Rahmen, die würdigere Preis der wichtigen Ereignisse der Armee und Nation, insbesondere des 2. September und 18. Januar, die Führung einer Stammtafel für nationalliebhabische Nachwuchs in den Kriegsjahren 1870/71 und die Erhaltung von Ehrenurkunden, die dem Verteidiger eines Landes und der Freiheit gewidmet sind.

— Eine Schmetterlingsjagd mitten im Winter ist etwas Ungeheuerliches. Eine solche wurde am Sonnabend in der Buchhandlung von Conrad Weisse hier vorgenommen, und zwar auf solche Art und Weise Sommerfalter, die sich nicht auf Blumen, sondern auf Papierblättern niedergelassen hatten. Die bildenlichen Organe beschäftigten sich nämlich in der erwähnten Buchhandlung eine Gedächtnissammlung, welche den anmutigen Namen "Schmetterlinge" führt und deren Inhalt, die höchstens 100 Stücke umfasst. Die Gedächtnissammlung besteht aus den verschiedensten Schmetterlingen, welche einst in den Kriegsjahren 1870/71 mitgemacht haben, vor dem Friedensschluss die deutsche Grenze überschritten oder deutsche Güten vertheidigt, fermer solche, die in gewohnter Zeit als Militärbürokrat oder in irgend einer militärischen Eigenschaft im Dienste des Vaterlandes sich auf dem Kriegsschauplatz befunden haben. Die Vereinigung bewirkt die Pflege der Erinnerung an die große Zeit der schweren Kämpfe im zwangsläufigen Rahmen, die würdigere Preis der wichtigen Ereignisse der Armee und Nation, insbesondere des 2. September und 18. Januar, die Führung einer Stammtafel für nationalliebhabische Nachwuchs in den Kriegsjahren 1870/71 und die Erhaltung von Ehrenurkunden, die dem Verteidiger eines Landes und der Freiheit gewidmet sind.

— Eine Schmetterlingsjagd mitten im Winter ist etwas Ungeheuerliches. Eine solche wurde am Sonnabend in der Buchhandlung von Conrad Weisse hier vorgenommen, und zwar auf solche Art und Weise Sommerfalter, die sich nicht auf Blumen, sondern auf Papierblättern niedergelassen hatten. Die bildenlichen Organe beschäftigten sich nämlich in der erwähnten Buchhandlung eine Gedächtnissammlung, welche den anmutigen Namen "Schmetterlinge" führt und deren Inhalt, die höchstens 100 Stücke umfasst. Die Gedächtnissammlung besteht aus den verschiedensten Schmetterlingen, welche einst in den Kriegsjahren 1870/71 mitgemacht haben, vor dem Friedensschluss die deutsche Grenze überschritten oder deutsche Güten vertheidigt, fermer solche, die in gewohnter Zeit als Militärbürokrat oder in irgend einer militärischen Eigenschaft im Dienste des Vaterlandes sich auf dem Kriegsschauplatz befunden haben. Die Vereinigung bewirkt die Pflege der Erinnerung an die große Zeit der schweren Kämpfe im zwangsläufigen Rahmen, die würdigere Preis der wichtigen Ereignisse der Armee und Nation, insbesondere des 2. September und 18. Januar, die Führung einer Stammtafel für nationalliebhabische Nachwuchs in den Kriegsjahren 1870/71 und die Erhaltung von Ehrenurkunden, die dem Verteidiger eines Landes und der Freiheit gewidmet sind.

— Eine Schmetterlingsjagd mitten im Winter ist etwas Ungeheuerliches. Eine solche wurde am Sonnabend in der Buchhandlung von Conrad Weisse hier vorgenommen, und zwar auf solche Art und Weise Sommerfalter, die sich nicht auf Blumen, sondern auf Papierblättern niedergelassen hatten. Die bildenlichen Organe beschäftigten sich nämlich in der erwähnten Buchhandlung eine Gedächtnissammlung, welche den anmutigen Namen "Schmetterlinge" führt und deren Inhalt, die höchstens 100 Stücke umfasst. Die Gedächtnissammlung besteht aus den verschiedensten Schmetterlingen, welche einst in den Kriegsjahren 1870/71 mitgemacht haben, vor dem Friedensschluss die deutsche Grenze überschritten oder deutsche Güten vertheidigt, fermer solche, die in gewohnter Zeit als Militärbürokrat oder in irgend einer militärischen Eigenschaft im Dienste des Vaterlandes sich auf dem Kriegsschauplatz befunden haben. Die Vereinigung bewirkt die Pflege der Erinnerung an die große Zeit der schweren Kämpfe im zwangsläufigen Rahmen, die würdigere Preis der wichtigen Ereignisse der Armee und Nation, insbesondere des 2. September und 18. Januar, die Führung einer Stammtafel für nationalliebhabische Nachwuchs in den Kriegsjahren 1870/71 und die Erhaltung von Ehrenurkunden, die dem Verteidiger eines Landes und der Freiheit gewidmet sind.

— Eine Schmetterlingsjagd mitten im Winter ist etwas Ungeheuerliches. Eine solche wurde am Sonnabend in der Buchhandlung von Conrad Weisse hier vorgenommen, und zwar auf solche Art und Weise Sommerfalter, die sich nicht auf Blumen, sondern auf Papierblättern niedergelassen hatten. Die bildenlichen Organe beschäftigten sich nämlich in der erwähnten Buchhandlung eine Gedächtnissammlung, welche den anmutigen Namen "Schmetterlinge" führt und deren Inhalt, die höchstens 100 Stücke umfasst. Die Gedächtnissammlung besteht aus den verschiedensten Schmetterlingen, welche einst in den Kriegsjahren 1870/71 mitgemacht haben, vor dem Friedensschluss die deutsche Grenze überschritten oder deutsche Güten vertheidigt, fermer solche, die in gewohnter Zeit als Militärbürokrat oder in irgend einer militärischen Eigenschaft im Dienste des Vaterlandes sich auf dem Kriegsschauplatz befunden haben. Die Vereinigung bewirkt die Pflege der Erinnerung an die große Zeit der schweren Kämpfe im zwangsläufigen Rahmen, die würdigere Preis der wichtigen Ereignisse der Armee und Nation, insbesondere des 2. September und 18. Januar, die Führung einer Stammtafel für nationalliebhabische Nachwuchs in den Kriegsjahren 1870/71 und die Erhaltung von Ehrenurkunden, die dem Verteidiger eines Landes und der Freiheit gewidmet sind.

— **Neuheiten.** Soeben empfing die Radier- und Galanteriewarenhandlung von Carl Horn, Freudenthalstrasse 12, eine reizende Spielerei in Gestalt von sogenannten "Schießbildern", welche bei Jung und Alt gewiss Freude erregen, denn die Bilder sind humoristisch und der Ausdruck überzeugend. Ein Bild kostet bloß 30 Pfg. (s. Unterricht.) — Herr Horn hat auch zwei neue Bilderrollen in verschiedenen Größen anfertigen lassen, welche das bekannte gesungene Wort unseres Heilands enthalten: "Wir Deutschen danken Gott ic." enthalten. Diese Rollenbilder bilden ein vorzügliches Andenken an die Friedenszeit unseres lieben Kaisers.

— Auf der Seestraße hat sich vorvergangen Nacht ein hier in Condition stehender Buchbinderei durch einen Schlag aus einem Revolver in die rechte Brust zu entleben versucht. Die Wunde soll lebensgefährlich sein und hat man den Mann, welcher das Gesangsnachwort unseres Heilands enthalten: "Wir Deutschen danken Gott ic." enthalten. Diese Rollenbilder bilden ein vorzügliches Andenken an die Friedenszeit unseres lieben Kaisers.

— Auf der Seestraße hat sich vorvergangen Nacht ein hier in Condition stehender Buchbinderei durch einen Schlag aus einem Revolver in die rechte Brust zu entleben versucht. Die Wunde soll lebensgefährlich sein und hat man den Mann, welcher das Gesangsnachwort unseres Heilands enthalten: "Wir Deutschen danken Gott ic." enthalten. Diese Rollenbilder bilden ein vorzügliches Andenken an die Friedenszeit unseres lieben Kaisers.

— Vorgestern Nachmittag wurde auf der Wilsonstraße eine Frau aus einem benachbarten Dorfe, welche nicht gewöhnlich aufwachte, von einem Viechelhauer umgerissen, wodurch sie sich eine Verletzung am rechten Arm zog. Der Radfahrer sprang ebenfalls vor, um sie zu retten. Eine Wunde war nicht verschädigt.

— Im Walde des Schlosshauer Reviers ist vorgestern Abend ein Erhängter aufgefunden und nach der Totenhalle in Voith gebbracht worden. Der Leichnam ist nicht groß, hat graue Haare und glatt rasiertes Gesicht.

— Die Industrie der Stadt Elsterberg lebt eindrücklicherweise immer mehr auf. Es wird geschrieben, dass eine dortige Glashütte Fabrikarbeiten verrichtet hat, in welchen sie demnächst 50 mechanische Webstühle aufstellen will. Außerdem wird diese Firma noch über 100 Handwebstühle zur Herstellung seidenartiger und halbseidenartiger Tücher beschäftigen.

— Ein Stück menschlichen Fleisches konnte man im Laufe der letzten Woche in Waldkirchen beobachten. Dort wohnt seit anderthalb Jahren in einem Hause neben anderen Mietern ein junger Mann, welcher die Wohnung unter Polizeibefehl befindet.

— Die Industrie der Stadt Elsterberg lebt eindrücklicherweise immer mehr auf. Es wird geschrieben, dass eine dortige Glashütte Fabrikarbeiten verrichtet hat, in welchen sie demnächst 50 mechanische Webstühle aufstellen will. Außerdem wird diese Firma noch über 100 Handwebstühle zur Herstellung seidenartiger und halbseidenartiger Tücher beschäftigen.

— Ein Stück menschlichen Fleisches konnte man im Laufe der letzten Woche in Waldkirchen beobachten. Dort wohnt seit anderthalb Jahren in einem Hause neben anderen Mietern ein junger Mann, welcher die Wohnung unter Polizeibefehl befindet.

— Ein Stück menschlichen Fleisches konnte man im Laufe der letzten Woche in Waldkirchen beobachten. Dort wohnt seit anderthalb Jahren in einem Hause neben anderen Mietern ein junger Mann, welcher die Wohnung unter Polizeibefehl befindet.

— Ein Stück menschlichen Fleisches konnte man im Laufe der letzten Woche in Waldkirchen beobachten. Dort wohnt seit anderthalb Jahren in einem Hause neben anderen Mietern ein junger Mann, welcher die Wohnung unter Polizeibefehl befindet.

— Ein Stück menschlichen Fleisches konnte man im Laufe der letzten Woche in Waldkirchen beobachten. Dort wohnt seit anderthalb Jahren in einem Hause neben anderen Mietern ein junger Mann, welcher die Wohnung unter Polizeibefehl befindet.

— Ein Stück menschlichen Fleisches konnte man im Laufe der letzten Woche in Waldkirchen beobachten. Dort wohnt seit anderthalb Jahren in einem Hause neben anderen Mietern ein junger Mann, welcher die Wohnung unter Polizeibefehl befindet.

— Ein Stück menschlichen Fleisches konnte man im Laufe der letzten Woche in Waldkirchen beobachten. Dort wohnt seit anderthalb Jahren in einem Hause neben anderen Mietern ein junger Mann, welcher die Wohnung unter Polizeibefehl befindet.

— Ein Stück menschlichen Fleisches konnte man im Laufe der letzten Woche in Waldkirchen beobachten. Dort wohnt seit anderthalb Jahren in einem Hause neben anderen Mietern ein junger Mann, welcher die Wohnung unter Polizeibefehl befindet.

— Ein Stück menschlichen Fleisches konnte man im Laufe der letzten Woche in Waldkirchen beobachten. Dort wohnt seit anderthalb Jahren in einem Hause neben anderen Mietern ein junger Mann, welcher die Wohnung unter Polizeibefehl befindet.

— Ein Stück menschlichen Fleisches konnte man im Laufe der letzten Woche in Waldkirchen beobachten. Dort wohnt seit anderthalb Jahren in einem Hause neben anderen Mietern ein junger Mann, welcher die Wohnung unter Polizeibefehl befindet.

— Ein Stück menschlichen Fleisches konnte man im Laufe der letzten Woche in Waldkirchen beobachten. Dort wohnt seit anderthalb Jahren in einem Hause neben anderen Mietern ein junger Mann, welcher die Wohnung unter Polizeibefehl befindet.

— Ein Stück menschlichen Fleisches konnte man im Laufe der letzten Woche in Waldkirchen beobachten. Dort wohnt seit anderthalb Jahren in einem Hause neben anderen Mietern ein junger Mann, welcher die Wohnung unter Polizeibefehl befindet.

— Ein Stück menschlichen Fleisches konnte man im Laufe der letzten Woche in Waldkirchen beobachten. Dort wohnt seit anderthalb Jahren in einem Hause neben anderen Mietern ein junger Mann, welcher die Wohnung unter Polizeibefehl befindet.

— Ein Stück menschlichen Fleisches konnte man im Laufe der letzten Woche in Waldkirchen beobachten. Dort wohnt seit anderthalb Jahren in einem Hause neben anderen Mietern ein junger Mann, welcher die Wohnung unter Polizeibefehl befindet.

— Ein Stück menschlichen Fleisches konnte man im Laufe der letzten Woche in Waldkirchen beobachten. Dort wohnt seit anderthalb Jahren in einem Hause neben anderen Mietern ein junger Mann, welcher die Wohnung unter Polizeibefehl befindet.

— Ein Stück menschlichen Fleisches konnte man im Laufe der letzten Woche in Waldkirchen beobachten. Dort wohnt seit anderthalb Jahren in einem Hause neben anderen Mietern ein junger Mann, welcher die Wohnung unter Polizeibefehl befindet.

— Ein Stück menschlichen Fleisches konnte man im Laufe der letzten Woche in Waldkirchen beobachten. Dort wohnt seit anderthalb Jahren in einem Hause neben anderen Mietern ein junger Mann, welcher die Wohnung unter Polizeibefehl befindet.

— Ein Stück menschlichen Fleisches konnte man im Laufe der letzten Woche in Waldkirchen beobachten. Dort wohnt seit anderthalb Jahren in einem Hause neben anderen Mietern ein junger Mann, welcher die Wohnung unter Polizeibefehl befindet.

— Ein Stück menschlichen Fleisches konnte man im Laufe der letzten Woche in Waldkirchen beobachten. Dort wohnt seit anderthalb Jahren in einem Hause neben anderen Mietern ein junger Mann, welcher die Wohnung unter Polizeibefehl befindet.

— Ein Stück menschlichen Fleisches konnte man im Laufe der letzten Woche in Waldkirchen beobachten. Dort wohnt seit anderthalb Jahren in einem Hause neben anderen Mietern ein junger Mann, welcher die Wohnung unter Polizeibefehl befindet.

— Ein Stück menschlichen Fleisches konnte man im Laufe der letzten Woche in Waldkirchen beobachten. Dort wohnt seit anderthalb Jahren in einem Hause neben anderen Mietern ein junger Mann, welcher die Wohnung unter Polizeibefehl befindet.

— Ein Stück menschlichen Fleisches konnte man im Laufe der letzten Woche in Waldkirchen beobachten. Dort wohnt seit anderthalb Jahren in einem Hause neben anderen Mietern ein junger Mann, welcher die Wohnung unter Polizeibefehl befindet.

— Ein Stück menschlichen Fleisches konnte man im Laufe der letzten Woche in Waldkirchen beobachten. Dort wohnt seit anderthalb Jahren in einem Hause neben anderen Mietern ein junger Mann, welcher die Wohnung unter Polizeibefehl befindet.

— Ein Stück menschlichen Fleisches konnte man im Laufe der letzten Woche in Waldkirchen beobachten. Dort wohnt seit anderthalb Jahren in einem Hause neben anderen Mietern ein junger Mann, welcher die Wohnung unter Polizeibefehl befindet.

— Ein Stück menschlichen Fleisches konnte man im Laufe der letzten Woche in Waldkirchen beobachten. Dort wohnt seit anderthalb Jahren in einem Hause neben anderen Mietern ein junger Mann, welcher die Wohnung unter Polizeibefehl befindet.

— Ein Stück menschlichen Fleisches konnte man im Laufe der letzten Woche in Waldkirchen beobachten. Dort wohnt seit anderthalb Jahren in einem Hause neben anderen Mietern ein junger Mann, welcher die Wohnung unter Polizeibefehl befindet.

— Ein Stück menschlichen Fleisches konnte man im Laufe der letzten Woche in Waldkirchen beobachten. Dort wohnt seit anderthalb Jahren in einem Hause neben anderen Mietern ein junger Mann, welcher die Wohnung unter Polizeibefehl befindet.

— Ein Stück menschlichen Fleisches konnte man im Laufe der letzten Woche in Waldkirchen beobachten. Dort wohnt seit anderthalb Jahren in einem Hause neben anderen Mietern ein junger Mann, welcher die Wohnung unter Polizeibefehl befindet.

— Ein Stück menschlichen Fleisches konnte man im Laufe der letzten Woche in Waldkirchen beobachten. Dort wohnt seit anderthalb Jahren in einem Hause neben anderen Mietern ein junger

Berichtes.

* Die Heilsarmee hat Sonntag Nachmittags 4 Uhr zum ersten Male in Berlin debütiert und ein hämmerliches Fiasco gemacht. Die Verkündigung fand im Colosseum, an der Kommandantenstraße 57. stellt; eins hatte der schöne Saal zum Sammelpunkt der leichtlebigen Welt gebildet; jetzt freilich ist es anders geworden, ein Publikum aus dem mittleren Bürgerstande findet sich hier zu Tanzvergnügen und Theatervorstellungen zusammen. Auf der einen Seite des Saales war nun eine kleine Bühne aufgeschlagen, Tänzerinnen wollten am Abend hier Komödie spielen. Es war das Publikum gewohnt, das sich hier zusammenfindet. Studenten, Journalisten, Dienstmänner vervollständigten das Herrenpublikum; die Frauennachwelt war noch unterzahnt; hier lag zwar Tanzlust, die so oft in den sozialdemokratischen Arbeitervereinssammlungen das große Wort führte, dort zwei junge, nach der neuesten Mode gekleidete Damen, ungewöhnlich vom Haussvoigteiplatz links, hier wieder mehrere Arbeitervrauen mit ihren lattunen Schlägen. Da öffneten sich die Hälften und ca. 20 Damen in der Tracht von Diakonissen, bestreiten gekleideten Hauptes den Saal und nehmen auf der rechten Seite denselben Platz. Die Alteute selbst erschienen bald nach 4 Uhr, nachdem ein Kellner unter einem vielfeierlichen „Ab“ die Gastkammern angekündigt hatte. Es waren zwei Offiziere der Heilsarmee, der eine Herr Schauss ist ein Deutscher mit blondem Vollbart. In der Heilsarmee hat er es bis zum Stabschefsämtmann gebracht; der andere, Hallton, ein Engländer, macht einen wenig angenehmen Eindruck, ein keusches nichtshabendes verworrtetes Gesicht. Das mit einem rothen Umhang verhüllte Liederbuch der Heilsarmee war am Eingang des Saales mit der Zeitung der „Heilsarmee“ läufig. Die meisten der Anwesenden verloren sich mit dieser Münition. Herr Schauss begann: Wir wollen in Gottes Namen; der überwachende Polizeileutnant, eine impudente Periodik, erhob sich, er wollte die polizeiliche Annahme der Verkündigung lehnen. Herr Schauss, unterstützt von Mr. Hallton, rückte unter allgemeiner Heiterkeit in den Tischen umher — aber die Annahme war nicht da, sie war an Haus geblieben. Der Leutnant wollte die Verkündigung nicht eröffnen lassen; Herr Schauss legte sich auf das Blatt, es wurde hin- und hergeschwenkt, endlich gab der Leutnant es „Platz“ und die Vorstellung konnte beginnen. Herr Schauss bat eine häusliche Stimme und sang mit Wärme das Lied: „O nur Dich mein Heimatland!“ Hallton begleitete, die Damen in der Tracht von Diakonissen fielen ein und das Lied kam ohne Störung zu Ende. „Gut gefungen!“ donnerte eine mächtige Stimme aus dem hinteren Theil des Saales. „Doch schlecht!“ ließ sich im nächsten Raum vernehmen. Die Offiziere knieten nieder und Herr Schauss holte einen Segensgruß herunter. Mr. Hallton kam nun an die Reihe, er sprach englisch, „Der ist ja Französisch — das versteht vor mir!“ rief neben und eine gedämpfte weibliche Gesicht, anstrengend eine Rücksicht, aber ihr sollte bald Belebung werden. Herr Schauss übersehnte jeden Sonn, den Hallton vorbrachte. Es war Hellenstein das abenteuerliche und sinnstiftende Gen. Herr Hallton erzählte von den Erfolgen der Heilsarmee, als er aber erklärte, er hoffe, daß in füger Zeit die Heilsarmee in Deutschland 1400 Offiziere haben werde, erhob sich ein allgemeines Gelächter. Auch in Frankreich und der Schweiz seien bereits 300 Offiziere gewonnen. Kurz: „Hier aber nicht.“ Bekannt Unruhe. Keine Opposition werde die Liebe auslösen, die man auch Deutschland entgegenbringe; man müsse die Sache prüfen; er sei bereit, in seiner Wohnung, Marktgrafenstraße 16, jedes Namen anzuhören und er hoffe, alle Welt hold in Liebe vereint zu sehen. Zwischen war die Unruhe in der Verkündigung immer mehr gelitten und als die Sendboten ein neues Lied anstimmten, wurde der Gang mit Gejampt und Weinen begleitet. Trotzdem verließ Herr Schauss auch feierlich zum Wort zu kommen: „Man sagt ja, die Sache der Heilsarmee sei wohl für England gut, aber für Deutschland braucht man doch etwas anderes. (Kurz: „Sehr richtig“). Nun, ich behalte das, und ich kann sagen, ich bin vielleicht ein besserer Deutscher als mancher Andere. (Wiederum Kurz: „Haben Sie auch schon Ihre Überzeugung im Gefüngnis gehaft gemacht?“) Keine Opposition wird mich von meiner Überzeugung abbringen. (Kurz: „Sie sind eben zu abgebrüht.“ „Es wird ja gut drauf.“) Man erwartet ja nur, wenn man nicht haben will, daß Christus über die Herzen berichte. Klein Holland ist vorangegangen (Kurz: „Das sagt Süder auch“), und Tausende werden auch in Berlin nachholen. Und wenn wir die Sünde aus der Welt geschafft haben, dann werden wir das Paradies auf Erden bauen. (Heiterkeit). In Stuttgart haben wir die Herzen schon gewonnen. (Kurz: „Wir kaufen Euren beschmieden man Euch“), und wir erwarten das auch in Berlin. (Heiterkeit). Ich habe heute keine Zeit mehr, aber ich werde wiederkommen, Berlin liegt auf meinem Werke (Vortragende Heiterkeit und Unruhe). Wo ich 5 Jahre in der Sünde gelebt, möchte ich den Rest meiner Tage in Freiheit beschließen. Nur für eine kurze Zeit sage ich Leben Sie wohl, retten Sie Ihre unsterbliche Seele, möge der Herr Sie segnen“ (Beifall, Wiederholung). Ein Gebet des brüderlichen Sendboten beendigte auf kurze Zeit den tumult, als aber um Wiedergabe zur Deckung der Unruhen erachtet wurde, brach die Unruhe von Neuem los und steigerte sich noch, als eine Diskussion verweigert und die Verkündigung von Herrn Schauss kurzer Hand geschlossen wurde. Unter Bejublung und dem Weinen des Liedes „Du bist veracht mein Kind“ leerte sich der Saal. Als die beiden Sendboten auf der Straße erschienen, schloß sich ihnen ein zahlreiches Gefolge an, das seiner Spottlust freisten. Kurz ließ.

* Mtr. Kleefeld, der Kassier der D-Bank in New York, ritt vor einigen Tagen ein böses Pferd, welches plötzlich schwere wurde und mit ihm durchging. Der Kassier hatte kurz vorher Schuh in der Höhe von 300,000 Dollars eingekauft, welchen Betrag der unglückliche Mtr. in einer ledernen Tasche bei sich trug.

* „Na mächtig!“ „Ne, bärn Se — nicht hamn Se mir mehr mit der Zigarette umgeschaut, dann hamn Se mir mit der Zigarette einen Rock in'n Rock gekannt, und jetzt hamn Se mich einen alten Hals geklopft! Wenn Se nu noch einen Wort sagen — sag' ich mich an en andern Däch!“

Dresdner Bank.

Fünfzehnte ordentliche Generalversammlung.

In Gemäßheit des § 25 der Statuten werden die Aktionäre zur fünfzehnten ordentlichen Generalversammlung, welche

Wittwoch, den 28. März 1888,
Vormittags 10 Uhr

im **Bankgebäude, Dresden, Wilsdrufferstraße 44,**
stattfinden wird, eingeladen.

Tagesordnung:

- 1 Geschäftsbücher des Vorstandes und Vortrag der Bilanz;
- 2 Bericht des Aufsichtsrates über die Prüfung der Jahresberichte, der Bilanz u. der Anträge über die Gewinnverteilung;
- 3 Neiduschaffung über die Leistungen des Vorstandes und des Aufsichtsrates;
- 4 Neiduschaffung über die Verteilung des Reingewinnes;
- 5 Organisationsgewalten in den Aufsichtsrat gemäß § 18 der Statuten.

Zur Teilnahme an der Generalversammlung sind nach § 27 der Statuten nur diejenigen Aktionäre berechtigt, welche ihre Aktionen mindestens 14 Tage vor der Generalversammlung zur Empfangnahme eines laut § 27 der Statuten aufgestellten Depostenscheines entweder in Dresden bei der **Dresdner Bank**,
in Berlin bei der **Dresdner Bank**,
in Leipzig bei der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt,
in Frankfurt a. M. bei der Deutschen Vereins-Bank, oder
in Stuttgart bei der Württembergischen Vereins-Bank
deponirt haben.

Dresden, am 27. Februar 1888.

Direction der Dresdner Bank.
E. Gutmann, Arnstadt. E. Holländer. Hartmann.

Sächsische Herren- und Knaben-Garderoben-Fabrik
10 Wettinerstrasse 10, I. Etage.
Einzel-Verkauf zu Fabrik-Preisen.
Confirmanden-Auszüge



in größter Auswahl von verschiedenen Stoffen in blau, schwarz und meliert.

Preis: 10, 12, 15, 18, 20, 24 bis 30 Mark.

für Brautleute
grobes Lager
Nöbel
aller Art, Spiegel, Stühle u.
Polsterwaren, Einrichtungen u.
Ausstattungen, isolire
Arbeit, zu billigen Preisen.
Bestellungen nach Angabe werden
sofort ausgeführt.
C. A. Schlegel,
Moritzstraße 5, Ecke Friedens-
strasse, sondern 1. u. 2. Et.
Keine
Hornsägespäne
verlaufen billige Horn-Sägespäne-
fabrik, Wallstraße 10.

Für Kranke!

Mückenmarkstrasse. Gehärmute, Nerven-, Gicht- und rheumatische Kranken, Hämorrhoidale, Leber-, Magen-, Nieren- u. Blasen-Leiden, Bleichsfällige, sowie an Phthisis, Asthma, Muskelschwund, Schreibkrampf, Zuckerharnruhr, Reitsucht, Kopf-, Impotenz- und anderen Leiden Leidende, Kopfleidende, Österrische, Hypochondre, an Migräne, Kopfschmerz und Schlaflosigkeit Leidende, welche enttäuscht und hoffnungslos den verschiedenen Kurmethoden den Studien schritten, finden baldige Heilung und wenn unheilbar, doch bestimmt Linderung in meiner bis weit über Deutschlands Grenzen hinaus rühmlich bekannten Heilanstalt. Für die Vergänglichkeit meiner Heilmethode dulgt die Aufsicht, das ich in meiner siebenjährigen Praxis unendlich oft Gelegenheit hatte, Kranken, welche bereits erfolglos vom Hausarzt u. w. elektisch behandelt worden waren, ganz erstaunt über die ganz andere, vollständig schmerzlose und in kurzer Zeit schon von gutem Erfolge besetzte Methode meiner Behandlung zu finden. Zahlreiche Teste und Anerkennungen i. Th. hoher und hoher Herrschaften, eines hohen Adels, hoher Offiziere, königl. und städtischer Behörden, sowie namhafter Professoren und Kerle hängen in meinem Warstimmer zur Einsicht aus, und auch zum Theil meinem Prospekt beigelegt.

Soeben in achter Auflage erschienen.

Ausführliche und belebende illustrierte Prospekte gratis und franko. Mein Kranke sollte verhindern, sich diesen Prospekt kommen zu lassen, um sich von der Heilkraft und den bereits erzielten großartigen Erfolgen einer von erfahrener und fundiger Hand geleiteten elektrischen Kur überzeugen und gleichzeitig vor Plüschen u. Schwund-Magnetiseuren zu bewahren.

Die Behandlungen nach meiner Methode sind bei größter Wirkung vollständig schmerzlos und angenehm, und mein um größten Theil von mir selbst construites Instrumentarium, welches ebenfalls einen Wert von ca. 5000 Mark repräsentirt, steht in Deutschland einzig da.

Erste Dresdner electricische Heilanstalt

gegründet 1881 im März.

Dresden-Neustadt, Bauhauerstraße Nr. 72.

Sprechstunden 9 bis 1 Uhr, Sonntags 8 bis 10 Uhr.

G. Leibscher, Physiker.

Aller werten Kunden, Freunden und Söhnen zur gefälligen Rücksicht, daß ich das von meinem lieben seligen Bruder Robert Hermann, Gründer, Waisenhausstraße 24, Eingang Victoriastraße, seit 18 Jahren betriebene Friseurgeschäft mit deutlichem Tage übernehme und auf seinen Wunsch fortführe. Ich bitte recht herzlich das demselben gezeitigte Vertrauen auch auf mich zu übertragen. Ich werde jeder Zeit bemüht sein, mir daselbst zu erhalten zu suchen. So bitte ich recht herzlich um ferneres Wohlwollen und zeichne Hochachtungsvoll

Hugo Hermann,

Friseur.

24 Waisenhausstraße 24, Eingang Victoriastraße.

Expedition für Patentanmeldungen



Dresden,
König-Johannstraße 11, I.

Preiswerthe Erfindungen
geliehen für Kapitalanlage.

Reichs-Patente
erhält 20 M. Prüfungsgabe für das Kaiserliche Patentamt.

Patentanmeldungsformular gratis im Commissionsbüro für Patentrechte.

Reichs-Patente
erhält 20 M. Prüfungsgabe für das Kaiserliche Patentamt.

Patent-Verwertung!

Fernsprechstelle 1304.

Internationales Patent- und technisches Bureau

Carl Fr. Reichelt,

Patent-Anwalt, Dresden, Weinstraße 2,
befragt Patente, Marken u. Muster-
schutz in allen Staaten bekanntlich prompt
und billig.

Patent-Verwertung!

NB. Mittellose Erfinder

guter, praktischer Neuerungen erhalten in nächster Zeit Theil-
haber zugewiesen!

Dr. Dr. Greistorfer
Plaßrichter
Sachs. 19. Febr. 1888.

Zahn-Arzt Kuzzer jun.,

(approb. an deutscher Universität.)

Specialist für schmerzlose Operationen m. Lachgas,

Cocain u. Chloroform. Antiseptische Plom-
ben etc. Atelier für künstl. Zähne, etc.

Stilzähne u. Stilzähne, Richtscheiben etc.

Sp. 9-5 U. Sonnt. 9-1 U. Für Unbemitt. 8-9 U. B.

nächst der Serrestr. 2, I., Amalienstr.

nicht mehr Pragerstraße 43.

Pferde-Versteigerung.

Montag den 5. März 1888 Vormittags von 10 Uhr

ab folgen in den Königlichen Ställen, Stallstraße 2.

ca. 6 Stück überzählige resp. austangirle Hagenpferde

unter den gewöhnlichen, vorher bekannt zu machen Bedingungen

öffentlicht versteigert werden.

Dresden, den 27. Februar 1888.

Königliches Oberstallamt.

Gardi

nen a. Plauen

im Voigtländ. erode u. weiss.

hochdeutsch u. einfach.

zurhölzige Muster u. Muster

ausserordentlich billig

im grössten Gardinen-

Special-Geschäft

Waisenhausstr. 28, I. Kein Laden, Haus neben der

Société.

Dresdner Badestühle,

billigste Badestühle,

empfohlen

Friedr. Lange,

Kgl. Hofklemmer,

Neustadt, Hauptstraße 4,

gegenüber dem Rathaus.

Gansauge's Obst- und Beerenkelterei

von **Hermann Zscheile.**

Kaufh. Dresden, Williamstraße 1 und 2.

Empfehl. bei Bedarf reinen Apfelwein, 100 Liter

25 bis 40 M. Johannissbeerwein und Heidelbeer-

wein, Apfelwein-Champagner 12. 15 M. 15 M.

Apfelwein-Versandt-Geschäft.

Drogen, Chemikalien,

Farbwaren.

Dörfchen, Anilin und Mauretharben, Lade, Firnis, Pelzen,
Bodenfarbe, Schwimme, feinstes Schreib- und Kopf-Tinten,
25 Annenstraße Franz Schaal, Annenstraße 25.

— Drogen, Chemikalien, —

Farbwaren.

Dörfchen, Anilin und Mauretharben, Lade, Firnis, Pelzen,

Bodenfarbe, Schwimme, feinstes Schreib- und Kopf-Tinten,

25 Annenstraße Franz Schaal, Annenstraße 25.

Giro-Verkehr der Sächsischen Bank zu Dresden.

Rit dem 20. Februar 1888 eröffnen wir bei unserer
Hauptbank in Dresden

und bei unseren

Filialen

in Leipzig, Chemnitz, Zittau, Meerane, Reichenbach i. V.,
Annaberg i. Erzgeb., Glauchau u. Zwickau i. S.,

sowie später bei den in Sachsen zu errichtenden Agenturen unserer Bank den

Giro- und Check-Werkehr

mit Verzinsung des Guthabens,

worüber dad an unseren sämtlichen Filialen in Empfang zu nehmen Regulativ das Nähre enthält.
Wir hoffen durch eine möglichst zahlreiche Verbreitung an dieser Einrichtung recht viele bisher

kindes und rezipiert liegende Capitalien dem allgemeinen Verkehr mogenbeigemessen zuschaffen und
haben zur Errichtung dieses Zwecks alle Einrichtungen in der einfachsten und zweckmäßigsten

Weise getroffen.

Beständige Beitragsklärungen werden an unserer Haupt-Casse in Dresden,

wie an den Casse unter vorstehend genannten Filialen täglich während der üblichen

Gebschaftsstunden entgegenommen, wonach die Eröffnung dieser Geschäfts-Verbindung vom

20. Februar d. J. ab jederzeit erfolgen kann.

Sächsische Bank zu Dresden.

Die Direction.



Zu den bevorstehenden

Oster-Examen

empfiehle ich mein großes Lager von

Kleidern, Mädchen, für
bis zu
besonders in **Tricot**, 14 Jahren.



Tricot-Anzüge

für Knaben,

vom einfachsten bis hochfeinsten Grade, bei billiger

Preisberechnung.

Mit Auswahlsendungen sehr bereitwillig in Diensten.

Bestellungen nach Maß erledige ich gewissenhaft, prompt

und zu ganz möglichen Preisen.

Herm. Mühlberg,
Königl. Sächs. Hoflieferant,
Wallstrasse.

Theetrinkern

fann der nach einem Recept von Dr. Lobe aus den besten Kräutern fabrierte

deutsche Waldkräuter-Thee
der Fabrik "Odin" in Dresden, für welchen der unbeschränkte Verkauf von Seiten des Stadtrathes in Dresden (nach vorangegangener besitzsässiger Unterredung) gestattet worden ist, als der
„belle Gesundheits-Thee“

nicht genug empfohlen werden. Der lauer ausgeflockte Karton kostet nur 50 Pf., so daß die
große Dose äusserst wohlschmeckenden, aromatischen und gesunden
Thees circa 1 Pfennig kostet. Bei solchem Preise sollte es seine Haushalte vermögen,
mit dem "Deutschen Waldkräuter-Thee" einen Vorzug zu machen. Diejenigen Theekunst, welche
sich an die chinesischen und russischen Thees gewöhnt haben, werden darauf aufmerksam gemacht,
daß, wenn der "deutsche Waldkräuter-Thee" den vorbeschriebenen Thees bis zu gleichem
Preise angreift wird, diese bedeutend aromatischer und wohltemperierter, außerdem aber
die nachfolgenden Folgen verhindert, wie Blutwallungen, Schlaflösigkeit u. s. w. bedeutend verah-
gimindert werden.

Die Fabrik „Odin“ in Dresden.

General-Bettreiter: Ernst Bleys, Drogenhandlung, Dresden 2, Annenstraße 39.

Verkaufsstellen in Dresden-Alstadt:

Weigel & Zeeh, Marienstr. 26. Th. Techritz, Werderstraße 5.
Alfred Bleibl, Wilsdrufferstr. 30. Eugen Wendisch, früher
J. John, Wetternstraße 13. Otto Drach Nachl., Pillnitzerstr. 6.
Herm. Baschke, Kreuzbergerstr. 13. Max Bing, Grunerstraße 5.
Gustav Kretschmar, Bismarckstr. 3. Benno Hennig Nachl., Edsäßerstr. 5.
Max Liesske, Kreuzbergerstr. 57.

Dresden-Neustadt:
Schmidt & Gross, Puhl. Paul Ferd. Titz, Kammerstraße 1.
Bogth, Hauptstr., Gehaus Übergraben, S. Jacob, Bautznerstraße 24.

Prämiert
Leipzig 1883. 1887
Ochsenmaulsalat
Prämiert
Leipzig 1883. 1887

risante Delikatesse, eßbar in Portionsdosen à 4 M. incl. Post; ausgewogen von 5 Pfund an à Pfund
50 Pf. erl. Abgabe.

Per Einzelverkaufstellen durch meine Produkte (siehe Sorten) feinlich. Verwandt nach aus-
wärts gegen Kaufnahme. Produkte gratis und frisch.
Außerdem empfehle ich den treuen Wiederverkäufern und Restaurateuren mein großes Lager
von In. Nizzaer Olyen-Oel à Pfund 7 Pf. In. Sesam-Oel à Pfund 60 Pf.
Bei Kaufnahme von Originalitäten entsprechende Preisermäßigung. Verwandt nach auswärts gegen
Referenzurkunde oder Kaufnahme.

Max Friedrich, Dresden, Falckenstr. 1 u. 3,
Ochsenmaulsalat und Dampf-Zentrafbrik.

Saxonia,

Gesellschaft für elektrische Beleuchtungs-Anlagen,

lieferet unter Gleitrolle zu möglichen Preisen

Dynamomaschinen, Bogenlampen, Glühlampen, Telephon- und Tele-
graphen-Anlagen, Fernickelungs-Anstalten, Reparaturen etc.

Vorläufige Maschinen freizeit in Betrieb zu befindigen in unserer Fabrik.

Albertstrasse Nr. 21 **Leipzig-Plagwitz**, Albertstrasse Nr. 21.

(ff. Referenzen. Preis-Gourante gratis.)

Alle
einfachen und hochfeinen
Frühjahrs-
Neuheiten
sind eingetroffen.
Im Solle meines großen, noblen
Umlandes in
Tricot-Tailen
habe alte und unmoderne Rüsche
nicht am Lager,
meine vorjähriges verlaufe spott-
billig.
Preise billig. Preise seit.

TRICOT-TAILLEN TRICOT-KLEIDCHEN

von 1 Mk. 50 Pf. an.
in Wintertricot besetzt 4 Mk. in Baumwolle 50 Pf.

(Nur diesjährige Waare.)

Leibjacket für Herren u. Damen von 90 Pf. an.

Starke gestr. bw. Socken von 25 Pf. an.

••••• Frauenstrümpfe von 35 Pf. an.

Halbseld. Handschuhe, 6 Knopf., 50 Pf.

Wäsche bw. Frauenstrümpfe, Paar 15 Pf.

Halbseld. Damenstrümpfe, Paar 1 M. 50 Pf.

A. W. Schönherr,

S Kreuz-Sasse 8,

n. dem Münchener Hof.

Fabrik: Hohenstein b. Chemnitz.

Gegründet 1851.

Käse.

Chemnitzer Schaffäse,

Schaf 85 Pf.

Dresdner Bierläuse,

Schaf 130 Pf.

Neumarkter Käse,

à Tugend 140 Pf.

empfohlen

Gebrüder Birkner,

Dresden,

Nr. 9 Schreiberstraße Nr. 9

und 28 Wilsdrufferstraße 28.

600 Stück

Sonnenvögel

(Chinesische Nachtmallen).

totale schlafende Wanzen.

Stadt 6 M. Zuchtwaar M.

verbinden gegen Nachtmale,

lebende Nutztiere garantirt.

Schlegel & Raabe,

Chemnitz.

Importeure lebender Thiere.

Billig für Wiederverkäufer.

Ürtheil

Bartel's Cacao-Coffee-Surrogat:

Moritz Baum,
Galanterie- u. Federwaaren-Handlung,
Wilsdrufferstraße 32.

Gebrannte Kaffee's,

Mischung à Pf. 120 Pf. hochfeine Wiener Mischung
gen à Pf. 150, 160, 180 Pf.

Specia lität:

M. Guatemala Perl-Kaffee à Pf. nur 150 Pf.
bei 5 Pf. à Pf. 5 Pf. billiger, empfohlen

Hugo Weickert,
Wettinerstraße Nr. 7, Palstrassen-Ecke.

Größtes Musikwerk-, Instrumenten- und Saiten-Lager

von W. Gräbner.

7 Wolkenhaus - Straße 7 (nahe der Seestraße),
empfiehlt auf dem Weibe der Neuheit alle Arten musikalische

Instrumente und mechanische Musikwerke mit
2000 Stück auswechselbaren Notenblättern, als: Sym-
phonion, Manopan, Dreipianinos, Ariston, Hero-
phon, Pianospeler etc. Reparaturen prompt.
Derselbst eine rechte Stainer-Geige und eine englische

Pedalharfe.

Caffee, Vorzugs-Caffee für Pfeiderverkäufer.

Nr. 62. 31 Sod Santos, gelblich à 85 Pf.

" 60. 30 Sod Java, rein, gelb, menadoartig à 100 "

" 67. 41 Sod Guatemaia, hochfein à 107 "

" 68. 38 Sod Campinas, grünlich à 91 "

" 71. 35 " do. à 93 "

" 73. 43 Sod Guatemaia, grün à 103 "

" 74. 40 Sod Campinas, grünlich à 95 "

Endnote. — Diese Sorten, auf Basis grobenhells einer Son-

nen und Frucht der Melisse ic. billig calculirt, bieten die

größten Vortheile im Einfuhr. Muster à 20 Pf. pr. Stück werden

bei Samm. restituit.

Dresden. Born & Dauch, Caffee-Großhandlung,
eröffnet 1868.

1 Möbelwagen

leichter Zweispänner, in gutem

Zustande, wird sofort zu kaufen
geachtet. Off. mit Preisangabe

F. 6. 021 Invalidendient

Dresden niederzulegen.

Pianinos,

Fliigel, Tafel- und Harmonium

zu allen Preisen, 25-250 Th.

Ju verleihen

von 4 M. an Almoeiste. S. N.

Meindende

Raffels (ff. Rückenlang)

Zucker (alle Sorten)

trockene Gemüse

billig bei

Gebr. Vode, Christianstr. 27.

Buchöl,

meine Spezialität, anerkannt bestes

Fabrik, eßbar in Pottlöffel erl.

Quell. à 10 Pf. zu M. 1. 30.

W. von Dancke Nach.

Echterde a. Gar.

T A peten-Fabrik von Conrad & Consmüller Nchf., Waisenhausstr. 13. Teppiche, Möbelstoffe!
phantasie-Möbelstoffe „Druck“ 2,75 fl., „Karamanle“ reine Wolle 6 Mf., Rococo-Muster in reiner Leinen-Qualität 3 Mf. pr. Meter — Alles 130 Gtm. breit und für Bettligen geeignet. — Keltene Muster zum halben Preis. Wollene und seidene Stoffe in verschiedenen Strukturen, von 7—35 Mf. in großer Auswahl. Sehr gutes 70 Gtm. Möbelstoff.

Nr. 1 Johannes-Allee Nr. 1,
Ecke Marienstraße
Parterre und 1. Etage.

Möbel-Magazin der Tischler-Innung zu Dresden.

Größte Auswahl
von soliden Möbeln in einfachster bis
zu eleganter, aufwoller Ausführung.

Möbel-Magazin vereinigter Tischler u. Tapetizer (Innungsmeister) Altmarkt, Eingang Schreibergasse 1, 2. Größte Auswahl solid Tischler- und Polstermöbel.

Gegründet 1826.

Tuchwaaren.

Neuheiten für Frühjahr und Sommer

Anzugs- u. Ueberzicherstoffen

die besten Fabrikate Deutschlands und Englands,
empfohlen in großartigen Sortimenten billiger

C. H. Hesse,
22 Marien-Strasse 22
(Ecke der Margarethenstrasse).



Einem hochgeehrten Pu-
blikum erlaube mir auf meine
geschmackvoll ausgeführten
Blumen-
Bindereien,
als:
Kränze, Kreuze,
Kissen,
Fächerpalmenwedel,
Palmenzweige
(siehe Abbildung) in jeder Form
und Größe zu soliden Preisen
ausmerksam zu machen und in
Empfehlung zu bringen.

Hermann Pressel
(Blumenhalle)
König Johannstr.

Terrapretz-Nr. 1499.
Teleg.-Adr.: Pressel, Dresden.
Auf allen großen Garten-
ausstellungen Deutschlands,
als Berlin, Erfurt, Hannover,
Hamburg, Leipzig, erhielten
meine Blumenbindereien die
ersten Preise.

Dresdner Nachrichten.
Nr. 60. Seite 12. Mittwoch, 29. Febr. 1888.

Zu vermieten für 1. October 1888 oder früher:

König Johann-Strasse,

zwischen Altmarkt und Moritzstraße:

Läden in verschiedenen Größen,
Erste Etagen für Geschäftszwecke,
Herrschafftliche und kleinere Wohnungen,
jämmtlich den Anforderungen der Nezeit entsprechend.

Nähtere Auskunft wird ertheilt im Bureau, Moritzstraße 13, 2.

Baubank für die Residenzstadt Dresden.

A. Hofmann,

Porzellan- und Steingut-Handlung,

Parterre. Dresden, Scheffelstrasse 6, 1. Etage.

Hochzeits-
und
Gelegenheits-
Geschenke.
Prachtvolle
Neuheiten.



Kaffee-,
Tafel- und
Wasch-
Service.
Reichste
Auswahl,
billigste
Preise.

Noch möchte ich geehrte Handfrauen auf einen
grossen Posten gutes weisses Porzellan
aufmerksam, welchen zu deutbar billigstem Preise abgebe.

Nur solide Waare zu niedrigsten Preisen.



S. Nagelstock

Confirmanden-Anzüge

in schwarzen, tiefblauen und dunkel melierten guten
und dezenten Stoffen, elegante Motive und solideste Arbeit,
von 20 bis 35 Mf.

Schul-Anzüge

für Studenten jeden Alters, in praktischen gezwirnten und
halbwaren Stoffen, von 8 Mf. aufwärts.

Knaben-Anzüge

in feinerem Genre und elegantesten Farben,
aus echt blauen und allen sonstigen modernen und feinen
Stoffen, für jedes Alter passend, zu billigsten Preisen.

Frühjahrs-Paletots

in den neuesten Formen,
leidlich und praktisch, für jedes Alter passend.

Für junge Leute

von 14 bis 17 Jahren halte ein reichhaltiges Lager von
Anzügen und Paletots in modernen Farben u. Stoffen
zu billigsten Preisen vorräufig.

Jede Bestellung nach Maß führe
schnell u. prompt aus.



Milchvieh-Verkauf.

Donnerstag den 1. März stellen
wie einen Transport schweres vorzügliches Milchvieh, hoch-
tragend und mit Küfern, sowie junge Bullen in Dresden, im
Milchviehhofe, sehr preiswert zum Verkauf.

Wartenburg a. d. Elbe. Kümmast & Richter.

Heinrich Möbelfabrik. Deuben u.
Fracke. Magazin hier, Moskowitschstrasse Nr. 1 c.
Empfehlte Zimmer-Einrichtungen in jeder Qualität und Preislage.

Meine Herren Kollegen möchtet ich hiermit auf die solide, durchaus prompte u. courante Verbindungswise der deutschen Vermittelungsanstalt Dresden, Marienstr. 27, 2. ganz besonders aufmerksam machen. **Theodor Brüncker** aus Norddeutschland. 1. J. Korrespondent in Niedersachsen.

Mädchen

Kennen das Schneiderin, Auszubildende u. Schnittmäden gründlich erlernen Schlossstraße 30, 3. Et.

Hekonomiescholar.

Ein gebildet. Mann wird zu einer auf ein Mittelstand als Scholar genutzt. Er unter G. R. 80 postlag. Weckenheim.

Lehrmädchen gesucht im Buschschule Braunschweig 2.

Ein unverheiratheter.

Eine nicht zu jungere.

Mechaniker,

der längere Zeit im Nähmaschinen - Detail-Geschäft thätig war und hier über gute Zeugnisse gebringen kann. findet dauernde Stellung. Off. mit Angabe des Alters, der bisherigen Thätigkeit und der Lohnforderungen unter T. 1000 am Haasenstein u. Vogler, Chemnitz.

Einen tüchtigen

Modell-Tischler

sucht Ernst Paul, Niederschul.

Wegen Erkrankung

des Haussmädchen kann ein solches mit einigen Kochkünsten sofort untersuchte Tischlerin. 13. 2. t. Ende der Holzbeamten.

Mädchen, gesucht in Lederschuhen - Marktkaichen, finden dauernde Beschäftigung Hauptstraße 14, 2. Etage.

Ein ruhiger zuverlässiger.

Arbeiter

sucht in einer Fabrik sofort Stellung. Dürfen abseits im "Invalidendau" Dresden unter T. T. 563.

Helm-

Lackierfabrik.

Ein tüchtiger, mit guten Zeugnissen verbefreiter.

Werfährer

wird gesucht. Adressen unter J. Z. 9090 erh. an Rudolf Mosse, Berlin SW.

Als Stütze der Haushalte wird ein Kleinkind oder kleineres Mädchen zu 4 Kindern von 5 bis 12 Jahren gesucht, das ideal bei Küchen war. Adressen an Eduard Hindeloppi, Leipzig, 3. Verwaltung, 4. Volontaire, 1. Scholare.

5. Wirtschaftslehrerinnen gesucht am Mittagessen d. Inspektion. A. Claus, 11. Blaueschulstrasse 1 b.

Suche sofort Verkäuferinnen, mit der Wasche, Schnittwaren, Konfektions- u. Pausamantelbranche vertraut und empfehlbar sofort Verkäuferinnen für Kurz-, Galanterie- und Schuhwaren.

Fran A. Werner, Dresden, Circusstraße 14, III.

Graveur - Lehrling

wird gesucht unter günstigen Bedingungen.

Richard Flügge, Waldstrasse 10.

Broncefarben.

Eine erste Nürnbergische Broncefarbenfabrik sucht für Dresden einen handelnden, tüchtigen Agenten,

der bei der Handelskammer eingeführt ist. Niemand aus dem Hause kommt in den nächsten Tagen nach Dresden und könnten dann die Kunden, gewissheitlich bestellt werden. Off. erh. unter R. 7792 an Andoli Mosse, Dresden.

Commis- Gesuch.

Für das Comptoir eines groß. Manufakturwaren-Geschäfts wird ein junger Mann gesucht, welcher die auswärtigen Kommissionen schriftmäßig erledigen kann und mit der Branche gründlich vertraut ist. Vorzugspunkt werden gelehrte Detailleute. Dürften mit Photographie unter P. E. 30 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Lohnenden Berdiens

Schaffen sich Kaufherren, Händler ob. von jenseitige geeignete Personen durch einen leicht verständlichen Vertrag. Adr. am Vacotta in jucht sofort Stellung. Off. unter J. L. 70 in die Exped. d. Bl.

Eine zuverlässige Verkäuferin wird für ein Haushalt und Küchen-Gerät sofort nach auswärts gesucht. Th. Herrmann, Meißen.

Unentgeltlich

kennen einige gebildete Mädchen gründlich Schneiderin, Maschinistin, und Schneidervorarbeiterinnen bei einer academ. gebild. Schneiderin.

Übergraben 2. 2.

NB. 1 Mädchen kann für 10 M. monatlich Renten erhalten.

J. 1. eleg. Damendame, gründlich et. Übergraben 19. v. 9. Schlimper.

Als

Kellner - Lehrling

wird ein Sohn achtbarer Eltern zu Tische angesehen.

Fischer's Hotel in Greiffenberg in Schlesien.

Porzellanmaler

Lehrling

für Öster 1888 gesucht. Dürften bis zum 3. März P. H. 193.

"Invalidendau" Dresden.

Eine j. Frau

wünscht bei einer Schneiderin das Auszubilden und Nähen der Bräute gründlich zu erlernen. Off. unter C. 59.

Die Expedition d. Bl. erbeten.

Ein Oberschweizer

mit langjähr. Arbeit, sowie te.

die Schweizer suchen Stelle durch das Schweizer-Bureau

Leipzig, Hauptstraße 22, 1.

Fleischer- Lehrmeister

für einen Studenten recall. Eltern, welcher Eltern die Schule verlässt, wird ein Lehrmeister aus d. Lande oder Frau-Stadt gesucht. Gest. Adressen unter T. V. 565 erbeten.

"Invalidendau" Dresden.

Eine j. Mädchens

wünscht bei einer Schneiderin zu lernen.

G. 1. eleg. Schneiderin, welche sich in der Handwerkskunst ausbilden will, findet als

Economie- Scholarin

Stellung an einem Rittergut.

Dürften unter H. 3998 an Dürfern.

Haasenstein & Vogler, Zwiesel.

Geübte

Blätterarbeiterinnen

in und außer dem Hause werden gesucht. Faltenstraße 6.

Suche für mein Kolonialwaren-

Geschäft einen

Lehrling

per bald oder 1. April cr.

Hugo Buschewoyh,

Übergraben 13.

Lehrlings- Gesuch.

Für mein Bayrisch Groß. u.

Detailgeschäft suche ich einen

Studenten mit guten Schulkenntnissen unter günst. Bedingungen als Lehrling. J. Altmann, Reg.

S. Hofrichter, Fabrikstraße 19.

Ein Anhänger, der Barber und

Friseur lernen will, kann eintragen bei Carl A. Wagner,

Leipzig, Tharandtstraße 12.

Maschinen- und Hand- Näherinnen

gesucht Zweckmische Nr. 12.

Tischler

finden dauernde Arbeit auf weise

Winkel Plauen bei Dresden, Kirschstraße 1.

Gesucht

wird ein gelehrter junger Mann

der Colonialwarenhandlung fürs

Contor zur Leibertötung d. Büch

er. Sachliche Geduld nicht be-

schafft von Kenntnissen an Hugo

Zimmer, Dresden, erbeten.

Zwicker

suche sofort Verkäuferinnen,

mit der Wasche, Schnittwaren,

Konfektions- u. Pausamantelbranche

vertraut und empfehlbar sofort

Verkäuferinnen für Kurz-,

Galanterie- und Schuh-

waren.

Vogt-Gesuch.

Suche zum sofortigen Antritt

oder spätestens 1. April einen zu

verlässigen verbeiteten Vogt,

nur solche mit guten und lang-

jährligen Zeugnissen verbefreite

wollen sich meiden; derselbe darf

sich auch nicht ideieren, mit hand-

anzulegen und muss auch mit land-

wirtschaftlichen Sachen vertraut sein.

Vorw. Wissenschaften

b. Waldheim, G. Lippmann,

Leipzig.

Kapitalisten!

Für ein gewinnbringendes sehr

eingehendes Fabrikgeschäft

suche, hilfreich oder auch thaligen

Socius mit nicht unter 30.000 M.

Einlage. Werthe Adr. beliebe-

man unter M. G. 2155 in die

Exped. d. Bl. niedersulegen.

Kautscher.

Suche sofort einen zuverlässigen

gewissenhaftigen Kautscher.

Zu melden v. 3-4 Uhr. Dr. med.

Opitz, Dresden-Kendorf.

Porzellannmaler - Lehrling

für Öster 1888 gesucht. Off. unter

V. K. 587 "Invalidendau"

Dresden.

Gärtner-

Stelle-Gesuch.

Ein tücht. Gärtner sucht bald

dauernde Stellung. Suchender

ist mit den Dresden, sowie

Wismarschen und Rosen-

treiberei vertraut, auch wurde der-

selbe eine kleine gute Pachtgärt-

nerei übernehmen. Gel. Dürfern

unter M. 50 postlag. Striesen

erbeten.

Geprüft. Maschinist,

unverh. Mann mit Prima-Zeugn.

gel. Schlosser, mit gut. Zeugn.,

cavaliere. I. lig. welche Verträge.

Off. erh. Böhmischeschule 4, pit.

Nichter.

J. L. 70 in die Exped. d. Bl.

Eine j. Frau wünscht bei einer Schneiderin das Auszubilden und Nähen der Bräute gründlich zu erlernen. Off. unter C. 59.

Die Expedition d. Bl. erbeten.

Damenschneiderei

Verwalter-Gesuch.

Zum 1. April wird auf ein mittleres Landgut ein jüngerer Oftomies-Verwalter, der selbst mit Hand ansetzt, gesucht. Off. unter **O. R. 325** mit Angabe der Geblattanschrift Exped. d. Bl. erh.

Eine nette Berfäuferin

mit üblicher Handwirkt. im Taschierisch thätig, wird für ein lebhafte Bosens u. Taschiergeschäft per 1. April oder 1. Mai unter sehr günstigen Bedingungen zu engagieren gesucht. Selbstgezogene Öfferten mit Angabe der Geblattanschrift Exped. d. Bl. erh. **W. E. 149** sofort Schandau.

Jahrschuhmacher

suchen
Dolland & Heerturk,
Kreisbetriebe. II.

Gim fröhlichen, fleißigen, sauberen Mädchen, welches perfect in der Kochkunst sein muss, im Waschen, Putzen u. Servieren erfahren, wird für ein feines Pianoforte noch auswärts gesucht. Nur Solche, die gute Kenntnisse anwenden haben und den an dauernder Stellung leicht, wollen Adressen mit Vorauszeichnung unter **L. B. 109** in der Expedition dieses Blattes niedeziegen. Antritt sofort oder später.

Eine Kinderfrau

wird zum sofortigen Antritt auswandern gesucht. Off. **V. U. 1830** in die Exp. d. Bl. erbeten.

Per 1. April suche ich kleinen P. mit guten Bezeugen verjehenen

Commiss

für Lager und Kleise.
Gustav Sauer,
Manufacturwaren in groß,
Dresden.

Eine rheinische Arbeit sucht einen

tüchtigen Agenten,

welcher bereits Firmen der Flaschen-, Glas- und Stopfen- etc.

Branche vertritt,

zum Verkauf eines praktischen Werkzeuges für Flaschen u. Co. das Königl. Sachsen. Fco. D. mit Referenzen an **Hassenstein & Vogler**, Dresden, unter **G. G. 908**.

Suche

Anno sofortigen Antritt einen älteren, jedoch tüchtigen Mann, welcher die Wartung der Werke zu übernehmen hat. Verbindliche Vorstellung in Verbindung. Paroch. Hauptmeister, Denken b. Dresden.

Solide, hübsche Kellnerinnen

werden nach hier und auswärts in sehr gute Stellungen geführt durch das Bureau "Germania", Jutta, Bahnhofstraße 4.

Brauer-Lehrlings-Gesuch.

Ein kräftiger Mensch, welcher Lust hat, die Brauerei zu erlernen, wird unter günst. Beding. geführt **Felsenkeller**, Großenhain.

Wirtschafterin-Gesuch.

Zum 1. April wird für das Altersgut **Riesa** a. d. Elbe eine wertvolle Wirtschafterin gesucht. Diefelbe muss gründlich in der Küche bewandert sein, ebenso im Haushalten und in der Fleischerei. Vertrag unter der Haustau. Gehalt nach Leistungsumformen. Bewerberinnen sollen sich persönlich oder schriftlich daszelfe melden.

Drogen-Lehrlings-Stelle-Gesuch.

In einem größeren, achtbaren Drogen- en detail. Geschäft wird eine Lehrlingsstelle per 1. Mai gesucht. Off. mit gleichzeitiger Angabe der Bedingungen erbeten an **A. A. Haenel**, Cottbus.

Lehrlings-Gesuch.

Für das Comptoir und Detailgeschäft meiner Werkzeugfabrik sucht ich vor. Off. einen Lehrling mit guter Schulbildung. **G. Wermann**, Annenstr. 4.

Blumen-Arbeiterinnen

für in u. außer dem Hause, sowie Wäscherei für leichte Arbeit verlangt **Paul Fritzsche**, Mönchstraße 27.

Käser.

Zum 1. April wird ein mittleres Landgut ein jüngerer Oftomies-Verwalter, der selbst mit Hand ansetzt, gesucht. Off. unter **G. P. 25** Exped. mit Angabe der Geblattanschrift Exped. d. Bl. erh.

Suche einen Vertreter für die kleine Kundlichkeit in und um Dresden. Artikel: Bettwäsche, Anteile, Handtücher u. Leinenstücke. Öfferten an die Exp. d. Bl. unter **Z. V. 1812**.

Ausmädchen mit u. ohne Kochkunst, Kindermädchen, Nachtmutter u. Mutter. **A. Schindler**, Wernsdorfer Str. 6.

5 Tischler finden dauernde Beschäftigung ab gutem Lohn in der Möbelabteilung in Cunnersdorf b. Hermannsdorf Station der Altenbörde-Lößnitzbahn. **W. E. 149** sofort Schandau.

Jahrschuhmacher

suchen
Dolland & Heerturk,

Kreisbetriebe. II.

Gim fröhlichen, fleißigen, sauberen Mädchen, welches perfect in der Kochkunst sein muss, im Waschen, Putzen u. Servieren erfahren, wird für ein feines Pianoforte noch auswärts gesucht. Nur Solche, die gute Kenntnisse anwenden haben und den an dauernder Stellung leicht, wollen Adressen mit Vorauszeichnung unter **L. B. 109** in der Expedition dieses Blattes niedeziegen. Antritt sofort oder später.

Eine Kinderfrau

wird zum sofortigen Antritt auswandern gesucht. Off. **V. U. 1830** in die Exp. d. Bl. erbeten.

Per 1. April suche ich kleinen P. mit guten Bezeugen verjehenen

Commiss

für Lager und Kleise.

Gustav Sauer,

Manufacturwaren in groß,

Dresden.

Eine rheinische Arbeit sucht einen

tüchtigen Agenten,

welcher bereits Firmen der

Flaschen-, Glas-

und Stopfen- etc.

Branche vertritt,

zum Verkauf eines praktischen

Werkzeuges für Flaschen u. Co.

das Königl. Sachsen. Fco. D.

mit Referenzen an **Hassenstein & Vogler**, Dresden, unter **G. G. 908**.

Ein tüchtiger Agenten,

welcher bereits Firmen der

Flaschen-, Glas-

und Stopfen- etc.

Branche vertritt,

zum Verkauf eines praktischen

Werkzeuges für Flaschen u. Co.

das Königl. Sachsen. Fco. D.

mit Referenzen an **Hassenstein & Vogler**, Dresden, unter **G. G. 908**.

Ein tüchtiger Agenten,

welcher bereits Firmen der

Flaschen-, Glas-

und Stopfen- etc.

Branche vertritt,

zum Verkauf eines praktischen

Werkzeuges für Flaschen u. Co.

das Königl. Sachsen. Fco. D.

mit Referenzen an **Hassenstein & Vogler**, Dresden, unter **G. G. 908**.

Ein tüchtiger Agenten,

welcher bereits Firmen der

Flaschen-, Glas-

und Stopfen- etc.

Branche vertritt,

zum Verkauf eines praktischen

Werkzeuges für Flaschen u. Co.

das Königl. Sachsen. Fco. D.

mit Referenzen an **Hassenstein & Vogler**, Dresden, unter **G. G. 908**.

Ein tüchtiger Agenten,

welcher bereits Firmen der

Flaschen-, Glas-

und Stopfen- etc.

Branche vertritt,

zum Verkauf eines praktischen

Werkzeuges für Flaschen u. Co.

das Königl. Sachsen. Fco. D.

mit Referenzen an **Hassenstein & Vogler**, Dresden, unter **G. G. 908**.

Ein tüchtiger Agenten,

welcher bereits Firmen der

Flaschen-, Glas-

und Stopfen- etc.

Branche vertritt,

zum Verkauf eines praktischen

Werkzeuges für Flaschen u. Co.

das Königl. Sachsen. Fco. D.

mit Referenzen an **Hassenstein & Vogler**, Dresden, unter **G. G. 908**.

Ein tüchtiger Agenten,

welcher bereits Firmen der

Flaschen-, Glas-

und Stopfen- etc.

Branche vertritt,

zum Verkauf eines praktischen

Werkzeuges für Flaschen u. Co.

das Königl. Sachsen. Fco. D.

mit Referenzen an **Hassenstein & Vogler**, Dresden, unter **G. G. 908**.

Ein tüchtiger Agenten,

welcher bereits Firmen der

Flaschen-, Glas-

und Stopfen- etc.

Branche vertritt,

zum Verkauf eines praktischen

Werkzeuges für Flaschen u. Co.

das Königl. Sachsen. Fco. D.

mit Referenzen an **Hassenstein & Vogler**, Dresden, unter **G. G. 908**.

Ein tüchtiger Agenten,

welcher bereits Firmen der

Flaschen-, Glas-

und Stopfen- etc.

Branche vertritt,

zum Verkauf eines praktischen

Werkzeuges für Flaschen u. Co.

das Königl. Sachsen. Fco. D.

mit Referenzen an **Hassenstein & Vogler**, Dresden, unter **G. G. 908**.

Ein tüchtiger Agenten,

welcher bereits Firmen der

Flaschen-, Glas-

und Stopfen- etc.

Branche vertritt,

zum Verkauf eines praktischen

Werkzeuges für Flaschen u. Co.

das Königl. Sachsen. Fco. D.

mit Referenzen an **Hassenstein & Vogler**, Dresden, unter **G. G. 908**.

Ein tüchtiger Agenten,

welcher bereits Firmen der

Flaschen-, Glas-

und Stopfen- etc.

Branche vertritt,

zum Verkauf eines praktischen

Werkzeuges für Flaschen u. Co.

das Königl. Sachsen. Fco. D.

mit Referenzen an **Hassenstein & Vogler**, Dresden, unter **G. G. 908**.

Ein tüchtiger Agenten,

welcher bereits Firmen der

Flaschen-, Glas-

und Stopfen- etc.

Branche vertritt,

zum Verkauf eines praktischen

Werkzeuges für Flaschen u. Co.

das Königl. Sachsen. Fco. D.

mit Referenzen an **Hassenstein & Vogler**, Dresden, unter **G. G. 908**.

